

Die Deutsche Triathlon Union e. V. hofft gemeinsam mit ihren Sponsoren und Partnern, dass alle Sportlerinnen und Sportler einen gelungenen Saisonbeginn 2017 feiern durften, und wünscht eine anhaltend erfolgreiche (Triathlon-)Wettkampfsaison.

Sommer 2017

www.dtu-info.de



Deutsche Triathlon Union e.V. und ihre Landesverbände

VERBANDS NACHRICHTEN



Heim-Europameisterschaften 2017
DTU-Altersklassen-
Nationalmannschaft
DTU Deutsche Meisterschaften
Neues Personal
DTU-Neuigkeiten
Informationen aus den
Landesverbänden

powered by

tritime
Leidenschaft verbindet



DEUTSCHE TRIATHLON UNION



DIE SAISON LÄUFT!

Der Startschuss für die neue Saison ist gefallen – mit über 600 Veranstaltungen in Deutschland – darunter auch die **ETU Triathlon Europameisterschaften 2017** auf der Sprint-Distanz in Düsseldorf. Allein hier starten über **200 DTU-Athletinnen und -Athleten für Deutschland**.

Oder bei der **1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga**, 30 Teams, 5 Events ein Ziel: Deutscher Mannschaftsmeister 2017. Im Krachgau, in Münster, Tübingen, Gröden und das große Finale in Binz auf Rügen. Erlebt eine **mit nationalen und internationalen Top-Stars** besetzte Rennserie. Du willst mehr darüber erfahren? Oder über andere Themen Deines Sports, wie z.B. den **DTU-Startpass**, **Fortbildungen**, **Jugend**, **Abzeichen** oder **Meisterschaften**?
Viel Spaß auf den **multimedialen Kanälen der DTU!**



JEDE MENGE INFOS RUND UM DEINEN SPORT!

Besuche unsere Websites dtu-info.de oder triathlonbundesliga.de oder triathlonjugend.de
Verfolge das Geschehen über twitter.com/germantriathlon und facebook.com/DeutscheTriathlonUnion
Genieße tolle Bilder auf youtube.com/user/DTUTriathlon1
Lese spannende Artikel in den Verbandsnachrichten der **tritime**



Liebe SPORTLERINNEN und SPORTLER, liebe TRIATHLONFREUNDE!

Die ersten Rennen der Saison 2017 liegen hinter uns, im Amateurbereich und auch im Leistungssport. Beim Weltcup in Chengdu konnte Laura Lindemann mit dem zweiten Platz auch ein erstes Ausrufezeichen setzen. Dies gelang ebenfalls vielen unserer Mittel- und Lang-Distanz-Spezialisten mit ersten Siegen und Podiumsplätzen. Unmittelbar bevor steht nun der Startschuss für die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga. Mit der Bundesliga bietet sich unseren Top-Athleten eine Chance, um sich zu präsentieren. Gerade für den Nachwuchs sind solche Rennen unglaublich wichtig. Auch für alle Altersklassen-Starter stehen noch einige Highlights auf dem Rennkalender: die Heim-EM im Triathlon-Sprint in Düsseldorf, die WM in Rotterdam oder auch für die Lang-Distanz-Freunde die Duathlon-WM in Zofingen und die Triathlon-EM in Almere.

Dabei darf man nicht vergessen: Hinter jedem erfolgreichen Sportler und jeder erfolgreichen Sportlerin stehen Eltern und Vereine, ohne deren Unterstützung kaum eine Leistung möglich ist. Ganz wichtig ist auch die Arbeit der Trainer, die sich oftmals ehrenamtlich Stunde um Stunde in unseren Vereinen engagieren und Talente, Kader- sowie auch Altersklassenathleten betreuen. „Trainer“ sind die Visitenkarte unseres Sports und machen den Breiten- und Leistungssport überhaupt erst möglich.

Auch für uns bei der DTU spielt das Bildungsangebot für Trainer eine sehr große Rolle. Dabei steht die Frage im Raum, was ein Trainer wissen muss und was genau einen guten Trainer ausmacht. Geht es nicht oftmals weniger um Messtechnik als vielmehr um das „Expertenauge“? Ist Fingerspitzengefühl wichtiger als ein akribisch erfüllter Trainingsplan? Wie so oft lautet die Antwort: „Kommt drauf an.“ Denn ohne System lassen sich keine Weltspitzenleistungen entwickeln. Trainer müssen sich auf lebenslanges Lernen einstellen und bereit sein, entsprechende Angebote zu nutzen. Neue Inhalte, wie das Training mit dem Leistungsmesser, müssen im Gegenzug von uns für Trainer aufbereitet und vermittelt werden. Meine Trainervision beinhaltet dabei, dass zusätzlich zu den zur Lizenzverlängerung notwendigen Fortbildungsstunden weitere interessante Angebote wahrgenommen werden. Wer glaubt, dass Erfolg ein reines Zufallsprodukt sein kann, irrt. Wir brauchen ein System: in der Ausbildung ebenso wie im Training.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals explizit auf die Leistungen unserer Triathlon-Vereine hinweisen, die für Einsteiger und Fortgeschrittene ein breites und kostengünstiges Angebot bereithalten. Ein Dankeschön an alle Trainer, die dies ermöglichen und ein wichtiger Motor in der Entwicklung des Triathlons sind.



Jetzt wünsche ich Euch viel Freude mit der vorliegenden Ausgabe der DTU-Verbandsnachrichten sowie einen guten weiteren Verlauf der Saison 2017.

Euer

Dennis Sandig
[Referent für Bildung]

PARTNER



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Informationen aus der DTU-GESCHÄFTSSTELLE



Die Deutsche Triathlon Union e.V. ist ein großer Verein, der in ganz Deutschland aktiv ist und wo sich immer irgendwo, irgendetwas oder irgendjemand „bewegt“. Von den Jüngsten bis zu internationalen Größen, von Insidernews bis zur offiziellen Mitteilung, vom Jedermann bis zu internationalen Großereignissen. Wie die Sportart sind auch die Berichte und Meldungen vielseitig und breit gefächert. Auf den folgenden Seiten haben die DTU und ihre Landesverbände jene für Sie zusammengestellt.

DTU-ALTERSKLASSEN-NATIONALMANNSCHAFT



DTU-Age Group-Team bei der EM in Soria

Duathlon-EM I: Gold und Silber für DTU-Age-Grouper in Soria

Einmal Gold, zwei Silbermedaillen und drei vierte Plätze holte die zwölfköpfige Delegation der DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft bei den Duathlon-Europameisterschaften im spanischen Soria. Gefeierte Held im deutschen Team war Heinrich Wilmlink (AK 60–64). Der Nordhorner gewann nach seinen Siegen in Horst (NED) 2015 und Kalkar 2016 seinen dritten Duathlon-EM-Titel in Serie – dieses Mal über die Sprint-Distanz (5 – 20 – 2,5 Kilometer). Als Vize-Europameisterinnen kehrten Anke Lakies (Bad Oldesloe) und Julia Rudack (Wernigerode) aus Spanien zurück. Lakies (AK 50–54), schon 2016 in Kalkar Silbermedaillengewinnerin, musste sich auf

der Sprint-Distanz nur einer britischen Konkurrentin geschlagen geben. Rudack (AK 25–29) kam hinter einer einheimischen Athletin auf den Silberrang. Starke Leistungen zeigten auch die anderen deutschen Athleten. Juniorin Annika Koch (Griesheim) verpasste in ihrem Rennen die Bronzemedaille ebenso knapp wie Susanne Apfel (Pfarrkirchen, AK 55–59) und Dr. Ullrich Schäfer (Hamburg, AK 70–74), welche die Kurz-Distanz (10 – 40,8 – 5 Kilometer) in ihren Altersklassen auf vierten Plätzen beendeten. Die Ränge fünf und sechs über diese Strecke erreichten Christine Strathmann (Berlin, AK 35–39) und Sandra Morawitz (Hallbergmoos, AK 40–44).

Duathlon-EM II: Goldenes Heim-EM-Wochenende in St.Wendel

Bei den Heim-Europameisterschaften über die Duathlon-Mittel-Distanz (10 km Laufen, 60 km Radfahren, 10 km Laufen) setzte sich im Eliterennen der Herren Felix Köhler (TV Grenzach) nach 2:58:28 Stunden durch. Auch im Eliterennen der Damen war das DTU-Team auf dem Podium vertreten. Beim Sieg von Favoritin Emma Pooley (GBR, 3:19:49 Stunden) holte Laura Zimmermann (Würzburg) nach 3:28:49 Stunden Silber. Insgesamt 24 Medaillen räumte danach die DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft ab. Acht Sportler belohnten sich mit EM-Gold. Dazu sammelten die Gastgeber zehn Silber- und sechs Bronzemedaillen.

DIE DTU-MEDAILLENGEWINNER IM ÜBERBLICK (KASTEN)

Gold: Katharina Heeger (AK 20), Marion Gollnick (AK 45), Marion Hofmann (AK 55), Felix Köhler (Elite), Sammy Schu (AK 20) Alexander Au (AK 25), Frank Bachinger (AK 55), Reinhard Petzold (AK 65), Jürgen Eisfeld (AK 75)

Silber: Laura Zimmermann (Elite), Anke Hennecke (AK 40), Claudia Hille (AK 50), Christian Trunk (AK 20), Rainer Augustin (AK 35), Marco Sahn (AK 40), Sebastian Retzlaff (AK 45), Edi Kunz (AK 50), Günther Längst (AK 65), Heinz Bauer (AK 70), José Molero-Membrilla (AK 75)



Bronze: Silke Piri (AK 30), Katja Kruse (AK 45), Philipp Sahn (AK 35), Thomas Gogolin (AK 40), Dirk Strothmann (AK 45), Gerhard Müller (AK 70)



Spektakuläre Schwimmbulisse der Heim-EM: Medienhafen Düsseldorf

Triathlon-Heim-EM am Rhein mit über 200 DTU-Startern DTU-Betreuer-Team will Mannschaftsgeist fördern

Mit mehr als 200 Teilnehmern wird die DTU-Altersklassen-Nationalmannschaft bei den Triathlon-Heim-Europameisterschaften in Düsseldorf am 25. Juni eine der größten der DTU-Geschichte. Entsprechend wird der Dachverband auch mit einem Betreuer-Team am Rhein weilen. Die DTU will dafür sorgen, dass die Heim-EM für die deutschen Age Grouper ein tolles Erlebnis wird. Am DTU-Stand auf der Expo findet beispielsweise am 23. Juni (Freitag) von 12–14 Uhr eine Sprechstunde statt. Auch die beiden Briefings für die

deutschen Athleten am Samstag, den 24. Juni, (10 oder 15 Uhr) werden begleitet. Gemeinsame Aktionen sind ebenso für die Nationenparade zum Start der EM (Freitag ab 18 Uhr) und die Siegerehrungen samt Abschluss der Triathlon-Tagung in der NRW-Hauptstadt vorgesehen. Teamtreffen und -foto sind noch in Planung und werden den Startern persönlich mitgeteilt. Aktuelle Informationen finden sich auf der DTU-Webseite unter Amateursport – Internationale Meisterschaften. Ansprechpartnerin ist Lisa Henkel (henkel@dtu-info.de).

DTU DM

30 Titelträger bei der DTU DM in Alsdorf

Am 30. April fanden in Alsdorf (NRW) die DTU Deutschen Meisterschaften über die Duathlon-Kurz-Distanz der Altersklassen- und Elite-Athleten sowie im Jugend- und Juniorenbereich statt. Am Ende eines gelungenen Wettkampftages wurden 30 Athleten zu DTU Deutschen Meistern 2017 gekürt. Neben Kristina Ziemons (Aachen, 2:06:14 Stunden) und Jonathan Zipf (Buschhütten, 1:48:11 Stunden), welche die Elitewertung für sich entscheiden konnten, gibt es sechs neue Titelträger im Jugend- und Juniorenbereich (vgl. Seite xy) sowie 22 DTU Deutsche Meister in den Altersklassen. Tagesschnellste Age-Group-Athletin und neue DTU Deutsche Meisterin der AK 45 war Beate Görtz (Köln), die für die zehn Kilometer Laufen, 40 Kilometer Radfahren und die abschließenden fünf Laufkilometer 2:08:06 Stunden benötigte. Bei den Herren sicherte sich Tobias Lautwein (Netphen) in 1:52:24 Stunden den Tagessieg und den DTU-DM-Titel der AK 30.

DTU DEUTSCHE DUATHLON-MEISTER KURZ-DISTANZ 2017

Damen: Kristina Ziemons, Jana Sassmannshausen; Katharina Stark, Judith Wirth, Inga Hintze, Melanie Auffenberg, Beate Görtz, Tanja Hahn, Ute Spicker, Claudia Binner

Herren: Jonathan Zipf, Matthias Heinken, Sascha Hubbert, Tobias Lautwein, Thomas Schlohmann, Michael Weber, Achim Groenhagen, Marcus Schattner, Frank Bachinger, Jörg Stehle, Roland Käshammer, Hermann Aschwer, Gerd Blum, Theodor Bärnreuther



© DTU/Harald Kohlhaas | ingokutsche.de

Toller Sport bei der DTU DM in Alsdorf mit vielen Teilnehmern

DTU Deutsche Meisterschaften Duathlon Lang-Distanz: Ziemons und Köhler triumphieren in Ulm

Eine Woche nach seinem Coup bei der Duathlon-EM in St. Wendel hat Felix Köhler (TV Grenzach) die nationalen Titelkämpfe über die Duathlon-Lang-Distanz in Ulm gewonnen. Im Eliterennen lieferte sich er sich ein fast vierstündiges Duell mit Matthias Knossalla (Trivolution Action Crew) – feierte am Ende aber einen Start-Ziel-Sieg. Bei den Damen knüpfte Kristina Ziemons (DLC Aachen) an ihre Leistung von den Deutschen Meisterschaften über die Kurz-Distanz in Alsdorf an und sicherte sich so den zweiten Titel der Saison.

KÖHLER ATTACKIERT, ZIEMONS ZITTRT NUR KURZ

Eine überragende Laufleistung war Köhlers Garant für den zweiten Titel binnen einer Woche. In 32:15 Minuten bewältigte er die zehn Auftaktkilometer. Doch der Herausforderer wollte den Titel nicht kampfflos abschenken. Bis auf eine Minute rückte Knossalla mit der Tagesbestzeit über die 80 Radkilometer (1:56:58 Stunden) an Köhler heran. Selbst das brachte den Champion von St. Wendel aber nicht aus der

Ruhe. Denn auch über die 20 Kilometer im dritten Teil des Rennens lieferte er in 1:14:41 Stunden den besten Split der Konkurrenz ab. Im Ziel hatte Köhler nach exakt 3:48 Stunden knapp drei Minuten Zeit zum Verschnaufen ehe er die Glückwünsche von Knossalla (3:50:56 Stunden) entgegen nahm. Elite-Bronze ging an Michael Wetzl (TSV Dettingen/Erms).



Feierte in Alsdorf und Ulm zwei Siege bei den DTU Deutschen Meisterschaften im Duathlon: Kristina Ziemons aus Aachen.

Im Rennen der Damen fiel die Entscheidung um den Gesamtsieg erst auf den finalen 20 Kilometern. Zuvor hatte sich zunächst Ziemons mit einem zügigen Zehn-Kilometerlauf (38:50 Minuten) die beste Ausgangsposition verschafft. Katrin Esefeld (München) überholte sie beim Radfahren. Davon unbeirrt, schlug Ziemons zurück. In 1:23:03 Minuten war sie im zweiten Laufabschnitt die mit Abstand Schnellste. Das reichte, um Esefeld in der Endabrechnung noch um zweieinhalb Minuten zu distanzieren und nach 4:25:30 Stunden als erste Frau ins Donaustadion einzulaufen. Dritte wurde Marion Hebbing (Mannheim) in 4:46:46 Stunden.

TITEL IN 18 ALTERSKLASSEN VERGEBEN

Mit den DTU Deutschen Meisterschaften über die Lang-Distanz endete zugleich die Meisterschaftssaison der Duathleten. Zum krönenden Abschluss wurden neben den Elitemeistern auch 18 neue DTU Deutsche Meister in den Altersklassen – sieben Damen und elf Herren – mit der Goldmedaille geehrt.

INTERNATIONALE ANMELDESCHLÜSSE 2017

30.06.2017:

ITU WM Rotterdam, Kurz- und Sprint-Distanz

07.07.2017:

ITU WM Zofingen, Duathlon-Lang-Distanz

14.07.2017:

ETU EM Almere, Triathlon-Lang-Distanz

DTU Deutsche Meisterschaften 2018: jetzt bewerben

Die Triathlon-Saison 2018 hat zwar erst drei DTU Deutsche Meisterschaften erlebt, aber die DTU und die weiteren DTU-DM-Organisatoren freuen sich auf tolle Events und viele Sportler. Indes hat der Dachverband mit den Planungen für 2018 begonnen und bereits die Ausschreibung für die DTU Deutschen Meisterschaften 2018 gestartet: für Triathlon, Duathlon und verwandte Multi-sportarten.

Interessierte Veranstalter sollten sich bis zum Freitag, den 16. Juni 2017, bei der Deutschen Triathlon Union bewerben: Deutsche Triathlon Union e. V., Herrn Matthias Teske, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt, teske@dtu-info.de. Das Auswertungsverfahren läuft bis zum 03. Juli 2017. Im August werden die ausgewählten Organisationskomitees vom Verband informiert. Alle wichtigen Infos zur Bewerbung finden Sie unter dtu-info.de im Bereich „Meisterschaften“.

1. BITBURGER 0,0% TRIATHLON-BUNDESLIGA

1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga vor dem Start

Die zweite Saison der höchsten Liga der DTU unter dem Namen 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga steht unmittelbar bevor. 14 Damen- und 16 Herrenteams werden in fünf Rennen das beste deutsche Triathlon-Team ermitteln. Fünfmal werden die nationalen und viele internationale Kurz-Distanz-Cracks in ihren Mannschaften aufeinandertreffen und um Zeiten, Punkte und Prämien kämpfen. Eingerahmt wird der Rennkalender der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga von den Ironman-Triathlon-Festivals im Kraichgau und auf Rügen, dazwischen sind Münster, Tübingen und Grimma die Stationen (s. Tabelle).

Die 30 Teams der Bundesliga haben mehr als 600 Athleten gemeldet. Angeführt werden die Mannschaftslisten von klanghaften Namen wie Olympiasiegerin Gwen Jorgensen (USA), die im Lemgoer Damenkader steht, und Weltmeister Mario Mola (ESP), der für Serienmeister Buschhütten startet.

Die Amerikanerin erwartet indes in 2017 ein Kind, während der Weltmeister die letzten zwei Rennen der ITU-WM-Serie gewinnen konnte und bereits in den letzten Jahren regelmäßig die deutschen Triathlonfans verzauberte. Des Weiteren dürfen sich die Sportinteressierten auf die DTU-Elite-Kader und die deutschen Junioren-Kader-Starter freuen, darunter auch U23-Weltmeisterin Laura Lindemann im Trikot Potsdams. Absolute Top-Stars der Szene und alte Bekannte in der Bundesliga sind Richard Murray (RSA) und Andrea Hewitt. Die Neuseeländerin hat in diesem Jahr ebenfalls schon zwei Siege in der WM-Serie feiern können. In ihren Buschhütten Teams dürfen sie in 2017 zudem prominente neue Starter der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga begrüßen, darunter den Bronzemedallengewinner der Olympischen Spiele in Rio, Henri Schoemann aus Südafrika, sowie den spanischen WM-Dritten Fernando Alarza und die Österreicherin Lisa



Rad-Check-In beim Bundesliga-Rennen in Tübingen

Perterer. Insgesamt treten in der Bundesliga Triathleten aus 33 Nationen auf, die meisten aus Deutschland, doch die Nachbarn aus Österreich (23) und Frankreich (21) sowie „Triathlon-Großnation“ Großbritannien (19) stellen ordentliche Starterkontingente. Vorbeischaun lohnt in jedem Fall.

Trainieren mit den Profis:

GEWINNEN SIE EINEN PLATZ IM BITBURGER-0,0%-TRIATHLON-TEAM BEIM MEY GENERALBAU TRIATHLON IN TÜBINGEN!

Mit Profis vorbereiten – möglich als Mitglied des Bitburger-0,0%-Triathlon-Teams beim dritten Rennen der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga 2017 im Rahmen des

Mey Generalbau Triathlon in Tübingen (06. August): Sie erhalten einen von vier begehrten Plätzen für das zweitägige Blitz-Trainingslager am 15./16. Juli in Tübingen mit Über-

nachtung. Als Mitglied des Teams trainieren Sie mit Profis im Trainingslager. Der Weltmeister aus dem Jahr 2007, Daniel Unger, und die Olympia-Teilnehmerin 2012 (London), Svenja Bazlen, werden Ihre persönlichen Begleiter auf dem Weg zur Teilnahme am Mey Generalbau Triathlon 2017. Zum Gewinnpaket gehört selbstverständlich auch ein kostenloser Startplatz, ein Startpaket im Bitburger-0,0%-Team-Design samt Wettkampfanzug und weitere Leistungen. Überzeugen Sie uns, warum gerade Sie zum Team gehören müssen:

Bewerben Sie sich jetzt mit einem aussagefähigen Foto und drei guten Gründen.

www.bitburger.de/swimbikerun

Gewinne mit Bitburger 0,0% ein Trainingslager mit Svenja Bazlen und Daniel Unger zum Triathlon in Tübingen



Teams der 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga

Herren:

EJOT Team TV Buschhütten, WMF BKK-Team AST Süßen, Triathlon Potsdam, ROWE Triathlon, KiologIQ Team Saar, Schunk Team TV Mengen, WEICON Tri Finish Münster, ProAthletes KTT 01, Kiwami Tri Team Grassau, REA Card Triathlon Team TuS Griesheim, PV-Triathlon Witten, Triathlon Team DSW Darmstadt, SSF Bonn TEAM artegic, Bike24 TriTeam Mitteldeutschland, Neckarsulmer Sport-Union Triathlon, Hansalag Services Göppingen

Damen:

EJOT Team TV Buschhütten, KOMET Team TV Lemgo, Schwalbe Team Krefelder Kanu Klub, Triathlon Potsdam, Triathlon-Team TG Witten, ROWE Triathlon, REA Card Triathlon Team TuS Griesheim, TuS Neukölln Berlin, SSF Bonn TEAM artegic, PV-Triathlon Witten, Sparda-Bank Team Hagen, LTS Team TV Mengen, TSV Amicitia Viernheim, ProAthletes KTT01

triathlonbundesliga.de

TERMINE DER 1. BITBURGER 0,0% TRIATHLON-BUNDESLIGA 2017

Obstadt-Weiher	10. Juni
Münster	23. Juni
Tübingen	06. August
Grimma	20. August
Binz	09. September

THEMA: DTU-TRIATHLON-NATIONALMANNSCHAFT

Bitburger 0,0% besucht die Nationalmannschaft auf Mallorca

Vom 21. März bis zum 07. April weilte die Triathlon-Nationalmannschaft zum letzten Trainingslager der Saisonvorbereitung auf Mallorca. Rund um das Best Swim Centre in Colonia St. Jordi hatten der Elite- und der Nachwuchskader sowie einige Perspektivsportler als Gäste und die DTU-Paratriathleten ihre Zelte aufgeschlagen. Vom 26. bis 31. März hatten die Trainer, Betreuer und Athleten dabei Besuch von Bitburger 0,0%. Der Partner der Nationalmannschaft hat es sich nicht nehmen lassen, die Tage auf der Baleareninsel zu nutzen, um einerseits Video-, Audio- und Foto-Material für zukünftige Marketingzwecke zu produzieren und um andererseits einer Bloggerin und zwei glücklichen Altersklassen-Athleten das einmalige Erlebnis eines gemeinsamen Trainings mit den besten Kurz-Distanz-Athleten Deutschlands zu ermöglichen. Drei Tage lang hat ein Bitburger-0,0%-Produktionsteam das Training der Nationalmannschaft begleitet. „Schön, dass die Mallorca-Tage für die DTU und uns wirklich fruchtbare Drehs und Fotosessions ermöglicht haben“, bilanzierte Felix Heiber, Markenmanager bei Bitburger, den erfolgreichen Trip gen Colonia St. Jordi. „Außerdem war es toll, die Sportler einmal persönlich kennenzulernen, und es hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.“ Mit ihm und dem Produktionsteam genoss auch Bloggerin Sarah Pappusch ([instagram.com/runforlifeandsmile](https://www.instagram.com/runforlifeandsmile)) die Einheiten mit den Profis und berichtete entsprechend begeistert darüber



Alexander Koerfer (li.) und Florian Kuhlemann konnten auf Mallorca mit der DTU-Nationalmannschaft (unten) trainieren.

BITBURGER 0,0% SCHAFFT EINMALIGES ERLEBNIS FÜR ZWEI TRIATHLONBEGEISTERTE

Begeistert waren auch Florian Kuhlemann und Alexander Koerfer. Die beiden hatten das Bitburger-0,0%-Gewinnspiel für die Trainingsreise zur Triathlon-Nationalmannschaft gewonnen. Neben den vier Tagen am Mittelmeer enthielt der Gewinn Tipps von den Bundestrainern, informative Gespräche mit den Athleten, Coaches und Betreuern sowie gemeinsame Sport-Einheiten und Freizeitaktivitäten. „Das waren wirklich unvergessliche Momente mit sympathischen Athleten der Nationalmannschaft“, resümierte Alexander Koerfer stellvertretend die gelungene Aktion des DTU-Partners.



Weltcup Chengdu

Für Laura Lindemann und Lasse Lührs (beide Potsdam) begann die Asien-Tour der DTU vielversprechend. Nach überzeugenden Auftritten in ihren Halbfinals glänzte das Duo auch in den Finals des ITU Triathlon World Cup in Chengdu (China). Nachdem Lührs mit dem erhofften Top-Ten-Ergebnis in einem knappen Rennen eine Punktlandung hingelegt hatte, setzte Lindemann im Endlauf der Damen noch einen drauf. In einem packenden Finish verwies sie die US-Amerikanerin Kirsten Kasper noch auf Platz drei. Allein die Britin Non Stanford war stärker als die Juniorenwelt- und Europa-meisterin. Für beide DTU-Athleten war es das beste Resultat in einem internationalen Eliterennen.



Podium beim WC Chengdu (v.l.): Laura Lindemann, Non Stanford, Kirsten Kasper

Petra Wolfram neue Bundestrainerin Wissenschaft

Die DTU hat mit Petra Wolfram das Leistungssportteam verstärkt. Die diplomierte Sportwissenschaftlerin ist seit dem 1. Mai 2017 Bundestrainerin Wissenschaft (Wissenschaftskordinatorin). Wolfram arbeitet auf Basis einer halben Stelle und war zuletzt als Bundesstützpunkttrainerin am Olympiastützpunkt Hamburg-Schleswig-Holstein für den Deutschen Schwimmverband (DSV) tätig. Entsprechend bringt sie viel Erfahrung aus dem Hochleistungssport Schwimmen mit und verfügt über eine große trainingswissenschaftliche Expertise. Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit zählen die Analyse des wissenschaftlichen Bedarfs und der Aufbau und die Koordination wissenschaftlicher Netzwerke.



Bundestrainerin Wissenschaft: Petra Wolfram

WTS Yokohama

Mit Platzierungen unter den besten 30 haben Laura Lindemann und Lasse Lührs das dritte Rennen der ITU World Triathlon Series 2017 in Yokohama (Japan) beendet. Lindemann landete auf Platz 21. Es siegte Weltmeisterin Flora Duffy (BER) vor Katie Zaferes und Kirsten Kasper (beide USA). Lührs verpasste die erste Radgruppe knapp und lief

nach einer soliden Rad- und Laufleistung auf den 29. Platz. Pech hatte Justus Nieschlag (Saarbrücken). Der 25-Jährige erwischte zwar die große Spitzengruppe, musste das Rennen aber mit einem Raddefekt aufgeben. Der spanische Weltmeister Mario Mola siegte vor Landsmann Fernando Alarza und dem Norweger Kristian Blummenfelt.

TRIATHLONJUGEND UND DTU TRIATHLON-JUGENDCUP

DTU Jugendcup in Forst

Zum Auftakt des DTU Triathlon-Jugendcups 2017, der traditionell im Rahmen des Heidesee-Triathlons in Forst (Baden-Württemberg) ausgetragen wird, waren am 14. Mai knapp 300 Nachwuchssasse angereist. Gleichzeitig ging es für die Juniorinnen und Junioren um die Qualifikation zu den Junioren-Europameisterschaften, die am 17. und 18. Juni in Kitzbühel (Österreich) ausgetragen werden.

Im Juniorenrennen blieben Tim Siepmann (NRW), Gabriel Allgayer (Bayern) und Philipp Wiewald (Brandenburg) bis zum letzten Kilometer zusammen. Am Ende sicherte sich Siepmann im Zielsprint mit 0,8 Sekunden vor Allgayer den Tagessieg. Bei den Juniorinnen ließ die Siebte der Junioren-WM von 2016, Lena Meißner (Mecklenburg-Vorpommern), von Beginn an keine Zweifel an ihrem Sieg aufkommen und verwies ihre Verfolgerinnen Nina Eim (Schleswig-Holstein) und Bianca Bogen (Sachsen) mit einem Vorsprung von mehr als 30 Sekunden auf die Plätze zwei und drei.

Im Wettkampf der weiblichen Jugend A, die gemeinsam mit den Juniorinnen gestartet war, distanzierte Marie Horn ihre Konkurrentinnen und sicherte sich den Sieg vor Selina Klamt (beide Brandenburg) und Sophie Rohr (Bayern). Bei den A-Jugendlichen Herren siegte Nick Ziegler



DTU Triathlon-Jugendcup in Forst: Auf das Podium der Juniorinnen durften Nina Eim, Lena Meißner und Bianca Bogen (v.l.) steigen.

(Saarland) vor Jeremias Siehr (Brandenburg) und Alexander Kull (Thüringen). Sarah Laschinger (Saarland) setzte sich im Wettbewerb der weiblichen Jugend B durch und gewann ihr Rennen vor Franca Henseleit (Bayern) und Marie Detemple (Saarland). Bei den jungen Nachwuchstriathleten siegte Jan

Diener (Baden-Württemberg) im Schlussprint gegen Marlon Letzin (Mecklenburg-Vorpommern). Platz drei ging nach Berlin an Janne Büttel.

Die letzten EM-Tickets erhielten Lena Meißner, Nina Eim, Bianca Bogen und Lina Völker sowie Tim Siepmann.

Jugend & Junioren ermitteln DTU Deutsche Meister in Alsdorf

Parallel zu den Elite- und Age-Group-Athleten (s. Seite xy) haben auch die Altersklassen Jugend B, Jugend A und Junioren in Alsdorf die national stärksten Duathleten gesucht. Mehr als 200 Nachwuchssathleten aus dem gesamten Bundesgebiet waren an die deutsch-niederländische Grenze bei Aachen gereist, und die Junioren eröffneten die Wettkämpfe bei der achten Auflage des Dachser Duathlon um 10 Uhr.

Als Sieger durften sich im Ziel Lina Völker (Saarlouis) und Gabriel Allgayer (München) feiern lassen. Diese Ehre gebührte ebenfalls Tanja Neubert (Erlangen) und Alexander Kull (Weimar) bei der Jugend A sowie Miriam Ruoff (Limbach) und Paul Völker (Stadtlohn) bei der Jugend B.

Vor diesen Erfolgen konnten die Zuschauer spannende Rennsituationen verfolgen. Allgayer duellierte sich lange mit Paul Weindl, konnte diesen aber im Abschlusslauf um 20 Sekunden distanzieren. Dritter wurde Loza Marchelo Kunzelmann. Noch unterhaltsamer war das Rennen der Juniorinnen, da zunächst Vize-Meisterin Lisa Oed das Geschehen dominierte. Auf dem Rad sicherte sich Völker dann einen Vorsprung, der gegenüber Oed knapp zum Sieg reichte. Bronze holte Catalina Lausen. Auch in der Jugend A gab es knappe Entscheidungen. Bei den jungen Damen setzte sich ein fünfköpfiges Gespann vom Rest des Feldes ab und blieb auch auf der Radstrecke zusammen. Über die abschließenden 1,5 Kilo-



Mehr als 200 Nachwuchssathletinnen und -athleten sorgten in Alsdorf für spannende Wettkämpfe.

meter zu Fuß hatte Tanja Neubert die besten Beine und siegte vor Lara Ungewickell und Carina Küstner. Bei den jungen Herren waren es gleich acht Athleten in der Spitzengruppe, die gemeinsam in die Laufschuhe wechselten. Die meisten „Körner“ hatte Alexander Kull übrig, der vor Nick Ziegler und Nick Emde das Ziel auf dem Alsdorfer Denkmalplatz erreichte.

In der weiblichen Jugend B ging der Titel ebenso via Laufentscheidung im letzten Split an Miriam Ruoff. Sie setzte sich gegen Marike Schneehagen und Michele Engisch durch. Bei den männlichen Nachwuchssathleten konnte Paul Völker auf dem letzten Laufkilometer Robin Schüßler auf den zweiten Platz verweisen. Dritter im Rennen wurde Felix Tieckemeier.

DTU-NEWS

Rainer Jung neuer DTU-Vizepräsident Kampfrichter- und Veranstaltungswesen

Die DTU hat einen Nachfolger für die vakante Position des Vizepräsidenten für Kampfrichter- und Veranstaltungswesen gefunden. Rainer Jung übernimmt mit Beschluss des DTU-Präsidiums vom 7. Mai 2017 und gemäß Satzung zunächst kommissarisch das Amt seines Vorgängers Peter Richter. Der 48-jährige Frankfurter war im November 2014 beim Verbandstag in Osnabrück gewählt worden, hatte sein Amt aber vor wenigen Wochen aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. „Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei Peter Richter für seine in den vergangenen zwei Jahren geleistete Arbeit bedanken. Dem Präsidium der DTU danke ich für das in meine Person gesetzte Vertrauen“, erklärte Jung in einer ersten Stellungnahme. Der neue

DTU-Vizepräsident stammt aus dem Siegerland, ist 58 Jahre alt und seit Jahrzehnten tief in der deutschen Triathlon- und Veranstalterszene verwurzelt. „Ich übernehme diese wichtige und herausfordernde Aufgabe getreu dem Motto: ‚Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will.‘“ DTU-Präsident Prof. Dr. Martin Engelhardt ergänzt: „Wir freuen uns, in Rainer Jung nicht nur eine geeignete, sondern auch eine in Triathlondeutschland bekannte Persönlichkeit für dieses wichtige Amt gewonnen zu haben.“

**Vizepräsident Kampfrichter und
Veranstaltungswesen: Rainer Jung**



Fortbildung

TRAINER B LANGDISTANZ UND TRIATHLON-SYMPOSIUM

Die Ausschreibung für die B-Trainer-Ausbildung Lang-Distanz 2017 ist online. Anmelden können sich Interessenten bis zum 01. Juli auf der Webseite der DTU (unter dem Hauptmenüpunkt „Verband“). Die zweigeteilte Ausbildung findet vom 02. bis 05. November 2017 und vom 05. bis 07. Januar 2018 in Frankfurt am Main statt. Geleitet werden die Fortbildungstage von DTU-Referent Dennis Sandig und von Triathlontrainerin Heike Priess. Zu den Themengebieten, die für den Erwerb einer Lizenz bearbeitet werden, zählen die Leistungsstruktur und das Anforderungsprofil für die Triathlon-Lang-Distanz, die konditionelle Ausbildung oder auch grundlegende Inhalte zur Methodik.

TRIATHLON-SYMPOSIUM IN LEIPZIG

In Leipzig haben Trainer und Interessierte eine weitere Fortbildungsmöglichkeit auf dem Symposium vom Triathlon-Verein Deutscher Ärzte und Apotheker (TVDÄ). Im Rahmen der Triathlon-DM für Ärzte und Apotheker organisiert der TVDÄ am 22. Juli 2017 das 32. Triathlon-Symposium. Am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft lädt der Verein zur Fachkonferenz. Die Tagungsleitung obliegt den Professoren Dr. Martin Engelhardt und Dr. Arndt Pfützner. Zu den vielen Themenblöcken gehören beispielsweise „Pacing im Ausdauersport“ oder „Verbesserung der Schwimmleistung durch Speedsuits und spezielle Wettkampfanzüge“. Anmeldung ebenfalls auf der DTU-Webseite.



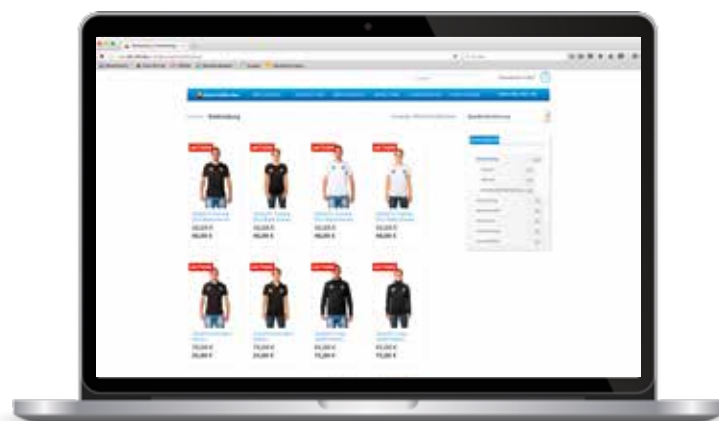
Prof. Dr. Martin Engelhardt

© DTU | Jan Särgert

DTU-Shop – Rabatte und Neuheiten

Nicht alles, aber manches neu macht im Falle des DTU-Online-Shops der Frühling. Die Stichworte lauten „Rabatte“ und „Neuheiten“, die unter shop.dtu-info.de genutzt beziehungsweise bestellt werden können, solange der Vorrat reicht. Die DTU hat zwei neue Artikel zum Shop-Angebot hinzugefügt. Die DVD „Wechselzeiten“, ein Film, in dem Regisseur Guido Weihermüller vier Frauen auf dem Weg zum ersten Triathlon begleitet, ist ebenso erhältlich wie die neue Sport-Ordnung der DTU im Taschenformat. Die Dokumentation über die vier „Rookie“-Damen bietet emotionale Unterhaltung und ist sowohl für langjährige „Triathlonhasen“ als auch für Einsteiger zu empfehlen.

Zu empfehlen sind natürlich auch die Aktions-Angebote. Bis zu 30 Prozent Rabatte bietet im Moment der DTU-Online-Shop. Trainings- und Polo-Shirts können ebenso



zu stark reduzierten Preisen erworben werden wie Jacken (Track Jackets und Hoodys) und Hosen. Zudem hat die DTU

Wettkampftextilien auf der Rabattliste: einteilige Wettkampfanzüge, Tri Tops und Tri Pants.

Informationen aus den LANDESVERBÄNDEN



Auf den folgenden Seiten informieren die sechzehn Landesverbände der Deutschen Triathlon Union über ihre Verbandstätigkeiten und interessante regionale Themen. Tagesaktuelle Nachrichten können Sie jederzeit auf der Homepage Ihres Landesverbandes nachlesen

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württembergischer Triathlonverband

Fritz-Walter-Weg 19 | D-70372 Stuttgart

0711-28077350 | Redaktion: Peter Mayerlen

info@bwtv.de | www.bwtv.de



EHRENNADEL IN BRONZE FÜR OLIVER SCHOTTE

Oliver Schotte hat nach neun Jahren Verbandsarbeit – unter anderem auch als Vizepräsident – Ende letzten Jahres aus privaten Gründen sein Amt als Ligabeauftragter beendet. Das Präsidium des BWTV bedankt sich sehr herzlich bei Oliver für seine Dienste und seinen Einsatz für den Triathlonsport und wird ihm die BWTV-Ehrennadel in Bronze überreichen.

NEUES LIGAKONZEPT 2018

Wie mittlerweile bekannt, nutzt der BWTV den Ausstieg der LBS aus dem Sportsponsoring, um für die Liga ab 2018 ein neues Konzept zu entwickeln. Dazu gab es eine Klausurtagung im Januar sowie ein Treffen des Ligaausschusses im März. Die drei wichtigsten Punkte des neuen Konzepts sind:

1. Die Liga wird getrennt (1. Liga und Frauen als Extra-Wettkampf)
2. Die Ligen unterhalb werden regionalisiert (Aufteilung Nord-Süd)
3. Es wird eine Vorrunde und einen Finalwettkampf geben

Mitte Mai haben die Teamchefs das Konzept per E-Mail erhalten. Nach Rückmeldung der Teams soll das Konzept weiter verfeinert und gegebenenfalls in Teilen angepasst werden.

DISZIPLIN, EINSATZBEREITSCHAFT, KINO UND PIZZA

Der **D-Kader** war in diesem Frühjahr gleich zweimal auf der Sonneninsel Mallorca zu Gast. In den Faschingsferien feilte Bundesstützpunkt- und **Landestrainer Wolfram Bott** mit den A-Jugendlichen und Junioren im DTU-Trainingsstützpunkt in Colonia Sant Jordi insbesondere an der Schwimmform. Über Ostern ging es dann in den Norden nach Can Picafort, wo traditionell das Radfahren einen Schwerpunkt der Trainingsarbeit bildete. Während im ersten Camp viel gemeinsam mit dem Landeskader aus Nordrhein-Westfalen trainiert wurde, war über Ostern der Schweizer Bundeskader-Nach-



Der D-Kader des BWTV trainierte gemeinsam mit dem Landeskader aus Nordrhein-Westfalen.

© Wolfram Bott

wuchs mit Coach Nina Eggert als Trainingspartner vor Ort. Physiotherapeut Robin Olshewski kümmerte sich nicht nur um kleinere Blessuren und Wehwehchen, sondern leitete auch die Vorbereitungen für das Lauf- und Athletiktraining. Wolfram Bott lobte im Nachgang ausdrücklich die Disziplin und Leistungsbereitschaft seiner Athleten, was sich hoffentlich auch in den Wettkampfergebnissen niederschlagen wird.

Bei bestem Frühlingwetter startete der Osterlehrgang des BWTV-**E-Kaders** in Freiburg. Lediglich die letzte Radeinheit musste auf die Rolle verlegt werden, ansonsten konnte das Training wie geplant durchgeführt werden. Unter der Regie von **Landestrainer Martin Lobstedt** war das Schwimmen ein weiterer Schwerpunkt, hier konnte seit dem letzten gemeinsamen Trainingslager vor allem im technischen Bereich eine positive Entwicklung aller Aktiven festgestellt werden. Unterstützt wurde Martin nicht nur von Roland Krams, sondern auch von Silke Piri und Elena Berger, die insbesondere bei den Radausfahrten eine individuellere Einteilung der Gruppen ermöglichten. Mit vorbildlichem Einsatz im Training und tadellosem Verhalten außerhalb der Trainingseinheiten hatten sich die Sportler des BWTV am Entlastungstag einen Besuch der Freiburger Innenstadt inklusive Kinobesuch und Pizza verdient.

FRAUENSEMINAR UND FRAUENRADCAMP

Auch in diesem Frühjahr lud der BWTV zu Frauenseminar und Frauenradcamp an die Sportschule nach Steinbach ein. Das Team um **Ulrike Manthey** sorgte bei den Teilnehmerinnen beim Frauenseminar für viel Abwechslung mit Schwimmen, Radfahren, Laufen, Pilates und Qi Gong. Die Planungen für 2018 laufen bereits schon wieder an, um das Seminar noch attraktiver zu gestalten. Ralf Kiene und Annette Mack sorgten beim Frauenradcamp wieder dafür, dass die Frauen ihre individuelle Fahrtechnik verbessern konnten. Hierfür wurden Einheiten auf der Bahn und im Schwarzwald absolviert. Im Rahmenprogramm sorgten Schwimm- und Laufeinheiten für Abwechslung. Im nächsten Jahr soll das Camp dann wieder um einen Tag verlängert werden, um noch mehr auf die Wünsche der Teilnehmerinnen eingehen zu können.



Viel Spaß hatten die Teilnehmerinnen des Frauenseminars mit Ulrike Manthey (vierte von links).

TRIATHLON-KIDS TROTZEN DER SIBIRISCHEN KÄLTE

Erstmalig gab es in diesem Jahr in Kooperation mit der Badischen Sportjugend (BSJ) im Badischen Sportbund Nord ein Triathloncamp für Kids zwischen elf und vierzehn Jahren. An vier Tagen in den Osterferien wurde das Umland der Jugendherberge in Heidenheim

per Rad und zu Fuß unsicher gemacht; auch das Schwimmen auf der 50-Meter-Bahn im Aquarena kam natürlich nicht zu kurz. Alessa Reiner, Valentin Buhl und Lisa Hettmanczyk (BSJ) trotzten zusammen mit den Teilnehmern dem „sibirischen Wetter“ und hoffen im nächsten Jahr auf mehr Sonnenschein und ein bisschen Wärme.

FELIX KÖHLER UND SONJA KOGLIN SIND DUATHLONMEISTER

Bei den Baden-Württembergischen Duathlon-Meisterschaften in Rheinfelden gewannen Felix Köhler und Sonja Koglin, beide vom TV Grenzach, die Titel. Von den insgesamt 50 gemeldeten Athleten waren aufgrund des schlechten Wetters letztlich nur 27 über die Distanzen von 5,5 Kilometer Laufen, 43 Kilometer Radfahren und elf Kilometer Laufen gestartet. Felix Köhler setzte sich nach 2:04:05 Stunden mit über sieben Minuten Vorsprung auf Simon Ostertag vom Post-SV Tübingen und Samuel Böttgen vom TSV Calw Triathlon durch. Sonja Koglin war nach 2:40:20 Stunden im Ziel.

BAYERN

Bayerischer Triathlon Verband

Georg-Brauchle-Ring 93 | D-80992 München
089-15702392 | Redaktion: Christine Waitz
info@triathlon-bayern.de | www.triathlon-bayern.de



SAISONBEGINN BEI DER TRIATHLON-LIGA BAYERN: PAUKENSCHLAG IN WEIDEN

Seit Monaten wird trainiert, an der Teamtaktik und am Material gefeilt. Am 20. Mai geht sie endlich wieder los, die Rennsaison der Triathlon-Liga Bayern. Auch dieses Jahr hat das ehrenamtlich tätige Orgateam um den Ligaausschussvorsitzenden Jan Faber eine hochprofessionell organisierte Rennserie auf die Beine gestellt, die mit verschiedenen Formaten bayernweit für Abwechslung im Triathlongeschehen sorgt. „Ich freue mich über eine hochmotivierte und engagierte Mannschaft, die mit viel Herzblut die Liga weiter voranbringt“, so Jan Faber.

Mit einem Paukenschlag begann am 20. Mai in **Weiden** in der Oberpfalz für beide Ligen die Saison. Die Mannschaften der Bayern- und Regionalliga gingen zusammen an den Start und mussten gleich zu Saisonauftakt zeigen, dass sie nicht nur als Einzelathleten gut trainiert haben, sondern dass sie auch als Team funktionierten. Das Rennformat war der Supersprint mit Mannschaftsverfolgung. Ein klares Ausrufezeichen setzten in der Regionalliga die Herrenmannschaft des Kiwami Tri Team Grassau II, bei den Damen der Liganeuling Kult 1983–Racing Aloha Immenstadt. Bei den Bayernliga Herren hatte das Team des Tristar Regensburg II die Nase vorne und bei den Damen entschied das Team Arndt e.v. Roth das erste Rennen klar für sich.

Eine Woche später, am 28. Mai, muss die Regionalliga im oberfränkischen **Trebgast** über die Sprintdistanz mit Windschattenfreigabe an den Start, gleichzeitig werden in diesem Rennen die Bayerischen Meister der Elite ermittelt. **Lauingen** am 17. Juni im Schwäbischen ist Austragungsort des dritten Wettkampfs der Regionalliga, der gleichzeitig auch das beliebteste Format ist: der Mannschaftswettkampf. Hier wird in zwei Teilen, einem Swim + Run und einem Bike + Run, um den Tagessieg und die wertvollen Punkte in der Gesamttabelle gekämpft. Tags darauf geht die Saison für die Bayernliga weiter – beim Triathlonklassiker im Herzen der oberbayerischen Stadt absolviert sie ihr längstes Rennen: die Kurzdistanz ohne Windschattenfreigabe und gleichzeitige Wertung der Bayerischen Meister der Altersklassen. **Grassau** im malerischen Chiemgau ist am 15. Juli mit dem Format Sprintdistanz mit Windschattenfreigabe der Gastgeber für die Bayernliga. Am 23. Juli tritt dann die Regionalliga ihren längsten Wettkampf mitten in der malerischen Altstadt von **Schongau** an: die Kurzdistanz mit Windschattenfreigabe und Wertung zur Bayerischen Meisterschaft der Elite. Am 6. August sind die beiden Ligen zum großen Showdown zu Gast im oberpfälzischen **Regensburg**, wo es im Mannschafts-



**Regionalliga Herren:
Kampf um Platz 3 – das Weltenburger Team CIS Amberg**

sprint noch einmal gilt, alle Kräfte und den Teamgeist zu mobilisieren und sich neben dem Tagessieg vielleicht auch den Titel des Mannschaftsmeisters der Saison zu holen.

NEUE FORT- UND AUSBILDUNGEN C-TRAINER 2017

Der BTV erweitert sein Angebot an Aus- und Fortbildungen im laufenden Jahr. Von Nachwuchsleistungssport über Ernährung bis hin zu Yoga für Triathleten ist für jeden das passende Fortbildungsangebot dabei. Auch zur zweiten C-Trainer-Ausbildung vom 30.10.–05.11.2017 sind noch Plätze frei. Trainer, die sich weiterbilden möchten oder ihre Lizenz verlängern wollen, haben bei gleich vier verschiedenen Angeboten die Möglichkeit dazu. Für eine Verlängerung sind mindestens 15 UE nötig. Ausführliche Informationen gibt es auf der Website des BTV unter triathlon-bayern.de.

- 04.06.2017 | 29.10.2017** Fortbildung „Nachwuchsleistungssport“
in Ingolstadt / jeweils 8 UE
- 24.06.2017 | 21.10.2017** Fortbildung „Anti-Doping“
- 24.06.2017** Fortbildung „Optimale Ernährung für Triathleten“
in München / 8 UE
- 15.–17.09.2017** Fortbildung „Mentales Training, Yoga, Athletik für Triathleten“ in Garmisch-Partenkirchen / 15 UE

BAYERISCHER NACHWUCHS TRAINIERT IN ITALIEN

Bereits zum vierten Mal fand sich der Bayernkader in den Osterferien zu einem intensiven 11-tägigen Komplex-Lehrgang zusammen, um die Grundlagen für die Saison 2017 weiter auszubauen. Dazu ging es gesammelt in die Toskana, die den 21 Athleten (Jugend B bis U23) nebst Trainern Roland Knoll und Ute Schäfer bei sonnigem Frühlingwetter und Temperaturen um die 20 Grad Celsius perfekte Trainingsbedingungen bot: eine weitläufige Unterkunft mit gutem italienischem Essen, einen wohltemperierten 50-Meter-Outdoor-Pool für die täglich zweistündigen Schwimmheiten, große Rasenflächen für Athletiktraining und Stretching, eine 1,2 Kilometer lange „Hausrunde“ für Tempoläufe, abwechslungsreiche Strecken rund um den ehemaligen Gutshof inklusive Panorama-Trail entlang der Küste sowie landschaftlich reizvolle Radstrecken. Für eine beschleunigte Regeneration nach täglich vier bis sieben Stunden Training sorgte zudem die mitgereiste Physiotherapeutin Yvonne Schäfer. Ein inzwischen schon traditionelles Highlight des Trainingslagers ist die Ostereier- und -päckchensuche am Ostermontag, bei der die Athleten nicht so schnell waren wie sonst im Training. Immerhin dauerte es 20 Minuten, bis auch die letzten ihre „Packerl“ gefunden hatten. Nach staureicher Rückreise hatten die Athleten drei Tage Zeit, um sich bis zum Schulbeginn zu erholen. Mit dem ersten Saisonhöhepunkt, dem DTU-Deutschland-Jugend Cup am 14. Mai in Forst (Baden), ist mittlerweile auch der Startschuss in die Saison gefallen. Das nächste Rennen der Serie ist am 18. Juni in Jena.

BERLIN

Berliner Triathlon Union

Minzeweg 11a | D-12357 Berlin
030-66869307 | Redaktion: Sven Alex
gf@btu-info.de | www.btu-info.de



MARIE HORN UND IAN MANTHEY SIEGEN BEIM KONDIUSMAN

Den sportlichen Höhepunkt beim KondiusMan bildeten die beiden Eliterennen, die als Powersprint ausgetragen wurden. Bei den **Damen** siegte Marie Horn (Triathlon Potsdam) vor ihren Potsdamer Teamkolleginnen Selina Klamt und Julie Jungblut. Sophie Schumann (TSV Cottbus) und Lara Ungewickell (TuS Neukölln) folgten nach einem packenden Finish auf den Plätzen vier und fünf. Das Rennen bei den **Männern** entschied Heimkehrer Ian Manthey (LAZ Saarbrücken) für sich. Er gewann in einem top besetzten Rennen knapp, aber souverän vor Philipp Wiewald (Triathlon Potsdam) und Lars Pfeifer (HSV Weimar). Beim **Jedermannrennen** siegten Lena Büttel (Weltraumjogger) und Maurice Bakschat (LC Nordhorn).

Zusätzlich fanden im Bad an der Neuköllner Lipschitzallee die Läufe der Nachwuchssportler statt, die in den Klassen Schüler A, B, C und Jugend B ihre Berliner Meister ermittelten.

BERLINER MEISTERTITEL 2017

Schüler C: Amelie Hollmann und Lino Klima (beide Weltraumjogger)
Schüler B: Thalia Stach und Fritz Hollmann (beide Weltraumjogger)
Schüler A: Pia Ecker (Weltraumjogger) und Robert Springenberg (BSV Friesen)
Jugend B: Martha Gastell und Janne Büttel (beide Weltraumjogger)

JANNE BÜTTEL MIT TOP-3-PLATZIERUNG BEIM DC-CUP IN FORST

Zum ersten Deutschlandcup-Rennen der Jugend und Junioren 2017 ging es für die besten Berliner Nachwuchssportler traditionell in den Kraichgau nach Forst (Baden-Württemberg). Herausragend war dabei die Podiumsplatzierung bei der Jugend B von Janne Büttel (Weltraumjogger). Die positive Einstellung der Sportler und die guten Ergebnisse lassen dabei auf weitere Leistungssteigerungen in Jena (D-Cup) und Merzig (Nachwuchs-DM) hoffen.

LARA UNGEWICKELL ERNEUT DEUTSCHE VIZEMEISTERIN IM DUATHLON

Nach ihrem 2. Platz 2016 in der Jugend B hat Lara Ungewickell (TuS Neukölln) ihren Erfolg aus dem Vorjahr in der Altersklasse Jugend A wiederholt. Im nordrhein-westfälischen Alsdorf musste sie sich nur Tanja Neubert vom TV Erlangen geschlagen geben.

BTU UNTERSTÜTZT DRITTE AUFLAGE DES BERLINER FLUSSBAD POKALS

Am 02. Juli 2017 findet der 3. Berliner Flussbad Pokal statt. Die Schwimmstrecke führt dabei direkt im Kupfergraben am Bode-Museum vorbei. Über dreihundertfünfzig Schwimmer haben bislang diese einzigartige Möglichkeit genutzt, an den Gebäuden des Weltkulturerbes Museumsinsel und dem Lustgarten zu schwimmen. Weitere Informationen: flussbad-pokal.de

BRANDENBURG

Brandenburgischer Triathlon Bund e. V.

Olympischer Weg 2 | D-14471 Potsdam
0173-2890515 | Redaktion: Andreas Saremba
geschaeftsstelle@btb-triathlon.de | www.btb-triathlon.de



DEUTSCH-POLNISCHER CROSS-DUATHLON IN DRZONKOW

Am 30. April fand im Rahmen der europäischen Regionalförderung im Olympiazentrum Wosir in Drzonkow der erste Deutsch-Polnische Cross-Duathlon statt. Aus Brandenburg reisten insgesamt acht Athleten ins Nachbarland.

Auf der **Hobbystrecke (5 | 20 | 2,5)** platzierte sich Doreen Rosenke in ihrer Altersklasse nach 1:55:09 Stunden auf Rang 2, Thomas Brauer wurde nach 1:42:14 Stunden Vierter seiner Altersklasse und Helke Wannewitz gewann die Altersklasse der über 50-Jährigen. Dabei forderte der verwurzelte und mit vielen „Sandfallen“ gespickte kräftezehrende Radkurs allen Teilnehmern die volle Konzentration ab. Auf der **Hauptstrecke (10 | 40 | 5)** griffen dann neben Jörn Bartusch und Steffen Knappe auch die Brüder Martin und Christoph Hümbert ins Rennengeschehen ein. Bereits beim ersten Lauf wurde ein höllisches Tempo vorgelegt, dem nur Martin und Jörn einigermaßen folgen konnten. Martin wechselte als Vierter, Jörn im guten Vorderfeld aufs Rad, während Steffen und Christoph von hinten angreifen mussten. Schnell zeigte sich, dass Agneszka Jerzyk, ein Mitglied der polnischen Nationalmannschaft, kein Kraut gewachsen war. Sie lief mit einem Vorsprung von über drei Minuten vor dem ersten Mann als Gesamtsiegerin ins Ziel! Martin Hümbert musste am Ende dem höllischen Tempo Tribut zollen und verlor auf der letzten Radrunde die Führung in der Männerwertung, sicherte sich aber den zweiten Platz in der Gesamt- und der AK-Wertung und durfte sich über 500 Euro Preisgeld freuen. Jörn Bartusch wurde Gesamtsechster und gewann seine Altersklasse. Steffen Knappe sicherte sich Rang 2 in seiner Altersklasse, und Christoph Hümbert kämpfte sich schließlich doch noch auf Gesamt-Platz 15 durch!

Bleibt nur zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr bei der zweiten Auflage des Deutsch-Polnischen Cross-Duathlons mehr Sportler aus Brandenburg nach Drzonkow aufmachen.



Startschuss in Drzonkow

TRIA- HATZ FINSTERWALDE

Der Spreewälder Frank Schirmer aus der Gästeschar der Tria-Hatz-Starter 2017 hat eine lange Sportgeschichte hinter sich. Das wies er mit einer Triathlon-Urkunde aus Finsterwalde des Jahres 1986 nach. Damals nannte sich die heutige Tria-Hatz noch Ausdauermerkmehrkampf. War vor 30 Jahren so eine Veranstaltung noch mit über 200 Teilnehmern und circa 30 Helfern möglich, liegt der heutige Level bei 81 Teilnehmern und mehr als 72 Helfern. Das Orga-Team leistete erneut gute (Vor-)Arbeit, sodass alle Teilnehmer in der Finsterwalder Schwimmhalle motiviert loslegten. Nach dem Schwimmauftakt im 25-Meter-B Becken und der jahreszeitlich bedingten Pause erfolgte im benachbarten Stadiongelände den Schwimmabständen entsprechend das Startsignal für den Rad- und Laufkurs. Als Gesamtsieger stiegen der Potsdamer **Guilio Ehse** nach 1:00 Stunde und die Berlinerin **Sonja Bettge** nach 1:07 Stunden auf das Siegerpodest. Die Ehrenplätze nahmen Robert Lubosch aus Senftenberg und Louise Albrecht vom SV Neptun 08 Finsterwalde ein. Dritte wurden Maurice Ehinlamwo aus Potsdam und Annika Müller aus Cottbus.

In den vier Folgerennen wetteiferten insgesamt 35 Jugendliche und Kinder um Brandenburg-Nachwuchscup-Punkte. In ihren Klassen siegten Franz Kilian (Cottbus) und Nadine Klive (Potsdam), Torben Modlich und Nova Lortz (beide SV Neptun 08 Finsterwalde), Tristan-Hagen Schneiders (Cottbus) und Pia Kessin (Hennigsdorf) sowie Philipp Gerstengarbe (Luckenwalde) und Caroline Stevens (Cottbus).

DER 26. FÜRSTENWALDER CROSS-DUATHLON

Etwa 100 Sportler zwischen zehn und 71 Jahren trafen sich in den Rauener Bergen, um auf einer veränderten Streckenführung die Landesmeister im Cross-Duathlon bei den Schülern, Jugendlichen und in den Altersklassen zu ermitteln.

Schüler B: 1 | 5 | 0,4 Pia Tittel (Bernauer Lauffreunde) siegt vor Pia Kressin und Maja Sophie Henzelt. Andrej Garin (TV Fürstenwalde) vor Felix Hagemann.

Schüler A: 2 | 10 | 1 Lucie Kroschel (SV Neptun Finsterwalde). Nikita Garin vor Lawrence Ribak und Thorben Beier (alle TV Fürstenwalde).

Jugend A: 2 | 10 | 1 Brian Behnfeldt (TV Fürstenwalde).

Im **Hauptwettkampf** über sechs Kilometer Laufen, 18 Kilometer MTB und einem abschließenden 3-Kilometer-Lauf wurden dann die Landesmeister bei den Junioren, in der U23 sowie bei den Senioren ermittelt. Den Gesamtsieg über diese Distanz holte sich im harten Kampf bei den Damen Peggy Syp vom heimischen TVF, welche die Zweitplatzierte Sybille Liepner von den Bernauer Lauffreunden um nur 16 Sekunden hinter sich ließ. Als Dritte komplettierte Sandra Farmand von der SV Stahl Hennigsdorf das Damentreppchen. Bei den Herren ging der Sieg nach Berlin an Christian Hoffmann vom BSV Friesen Berlin-Man-Team, der die Folgenden Sven Graupe vom Pianala Rad-sport-Team und Martin Hümbert vom Zeppelin-Team OSC Potsdam um mehr als drei Minuten hinter sich lassen konnte.



Perfekte äußere Bedingungen

BREMEN

Bremer Triathlon Verband

Goethestraße 19 | D-28203 Bremen
0421-78782 | Redaktion: Dr. Günter Scharf
geschaefsstelle@triathlon-bremen.de
www.triathlon-bremen.de



SOVERÄNE DUATHLON-LANDESMEISTER

Mit deutlichen Vorsprüngen wurden Ende April im Rahmen des **7. Weyher Duathlon** die neuen Bremer Duathlon-Landesmeister ermittelt. In der weiblichen Jugend A machten die Zwillinge **Lea und Frederike van Beek** von OT Bremen über 3 – 21 – 1,5 Kilometer den Titel unter sich aus. Lea setzte sich mit 59:55 Minuten gegenüber ihrer Schwester durch, die 1:03:01 Stunden benötigte. Bei den Junioren startete ein Trio über

5 – 21 – 2,5 Kilometer. Die Oberhand hatte von Beginn an **Felix Simon** (Triathlon Club Bremen), und er siegte nach 1:02:14 Stunden. Ihm folgten Rouven Niklas Salewsky vom OSC Bremerhaven und Justus Rehkgugler (Uni Triathlöwen Bremen).



© Günter Scharf

Lea van Beek (rechts) und ihre Schwester Frederike

Die Frauen starteten über die Sprintdistanz von 5 – 21 – 2,5 Kilometer. Es gab für die Uni Triathlöwen Bremen ein vereinsinternes Duell zwischen **Gesa Lehne** und Lisa Sendzik. Schon beim ersten Lauf setzte sich Gesa deutlich ab und baute ihre Führung bis ins Ziel aus. Das erreichte sie nach 1:12:20 Stunden und wiederholte ihren Vorjahressieg. Sieben Minuten später folgte ihre Vereinskameradin.

Die Männer mussten den Kurzduathlon über 10 – 42 – 5 Kilometer absolvieren. Beim ersten Lauf erkämpfte sich **Christoph Tapken** (OT Bremen) einen Vorsprung von einer Minute. Den baute er auf der Radstrecke auf fünf Minuten aus und gewann mit der erneuten besten Laufzeit nach 2:01:37 Stunden. Es war sein erster Landesmeistertitel im Duathlon. Tim Stephan (Triathlon Club Bremen) belegte Platz 2. Das Podium komplettierte Sebastian Schöne wolf (OT Bremen).

HAMBURG

Hamburger Triathlon Verband

Heerbrook 19 | D-22589 Hamburg
040-8700381 | Redaktion: Nils Goerke
hhtv.triathlon@web.de |
www.hhtv-triathlon.de



HAMBURGER MEISTERSCHAFTEN 2017

11.06.2017: Mitteldistanz | Vierlanden-Triathlon | vierlanden-triathlon.de

02.07.2017: Sprintdistanz | Fisherman Triathlon Heiligenhafen |
fisherman-heiligenhafen.de

10.09.2017: Olympische Distanz | Elbe-Triathlon | elbe-triathlon.de

LANDESLIGA HAMBURG

04.06.2017: Stadtpark Triathlon | stadtparktriathlon.de

11.06.2017: Vierlanden-Triathlon | vierlanden-triathlon.de

09.07.2017: SCI Triathlon Itzehoe | sci-triathlon.de

03.09.2017: Tribühne Triathlon | norderstedt-triathlon.de

10.09.2017: Elbe-Triathlon | elbe-triathlon.de

REGIONALLIGA NORD

11.06.2017: Vierlanden-Triathlon | vierlanden-triathlon.de

25.06.2017: Schlosstriathlon Schwerin | schweriner-schlosstriathlon.de

09.07.2017: SCI Triathlon Itzehoe | sci-triathlon.de

30.07.2017: swb-Silbersee Triathlon Stuhr | silbersee-triathlon.com

26./27.08.2017: Oldenburger Bärentriathlon | die-baeren.org

HESSEN

Hessischer Triathlon Verband

Otto-Fleck-Schneise 8 | 60528 Frankfurt am Main
069-97767724 | Redaktion: Tanja Weber
info@hessischer-triathlon-verband.de
www.hessischer-triathlon-verband.de



C-TRAINER-AUSBILDUNG IM OKTOBER

Auch 2017 gibt es wieder Plätze für den Lehrgang zum Erwerb der Trainer-C-Lizenz. Die Ausbildung findet in diesem Jahr vom 15.–19.10.2017 (Lehrgang) und vom 18.–19.11.2017 (Prüfungswochenende) in der Sportschule des LSBH statt. Eine Basisqualifikation mit dem Schwerpunkt Nachwuchsarbeit für die C-Trainer-Ausbildung erfolgt vom 06.–08.10.2017 in Münster. Wer am Ausbildungskurs teilnehmen möchte, schickt bitte das ausgefüllte Anmeldeformular sowie die erforderlichen Nachweise an die HTV-Geschäftsstelle, weitere Informationen unter hessischer-triathlon-verband.de/ausbildung.

AUFTAKT DER HESSISCHEN TRIATHLON LIGA

Die Ligasaison 2017 hat in **Fulda** am 07.05.2017 mit dem Barockstadt-Triathlon begonnen. 22 Teams aus der 1. und 2. Senioren- und Mastersliga starteten über 1.000 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen. In der 1. Seniorenliga setzte sich die Eintracht Frankfurt an die Tabellenspitze, der Fun-Ball Dortelweil entschied die 2. Seniorenliga für sich, in der Mastersliga siegte die Mannschaft des DSW Darmstadt.

Weiter geht es für unsere hessischen Ü40-Athleten mit dem Woogsprint in **Darmstadt** am 11. Juni. „Insgesamt starten in diesem Jahr 131 Teams in 12 Ligen im Hessischen Ligabetrieb und der Regionalliga-Mitte“, sagt Ligaleiter Martin Hannappel zufrieden.



AUFBAU WORKSHOP „TRIATHLON FÜR FRAUEN“

Mit dem Know-how aus dem Grundlagen-Workshop im April wurden die Weichen gestellt, selbst oder in der Gruppe im Training oder bei Events auszuprobieren, wie sich der „Echte“ anfühlt. Der Aufbau-Workshop am 24./25.06.2017 behandelt jene Themen praxisnah, die sowohl im Training wie auch im Event „ohne Nachdenken“ klappen sollen. Im Detail geht es um die Pflege und Reparatur des Materials in allen Disziplinen sowie um Besonderheiten beim Freiwasserschwimmen. Weitere Informationen unter hessischer-triathlon-verband.de/frauen.

HESSISCHE DUATHLON-MEISTERSCHAFTEN SCHÜLER-JUGEND IN MÜNSTER

Am letzten Aprilsonntag fanden die Hessenmeisterschaften im Duathlon für die Schüler C bis Junioren in Münster statt. Die Traditionsveranstaltung des VfL Münster mit Start und Ziel im Gersprenzstadion und für den Autoverkehr komplett gesperrter Radstrecke zog 130 Nachwuchstriathleten an den Start, die Altersklassen der 10- bis 13-jährigen Schüler B und C waren am stärksten vertreten. 12 hessische Einzeltitel wurden vergeben, zudem wurden in der Teamwertung die besten Mannschaften ermittelt.



© Andreas Kropp

Hessische Duathlon-Meisterschaft in Münster

Die **TSG Limbach** war mit vier hessischen Einzeltiteln ganz vorn dabei, der Nachwuchs des **DSW Darmstadt** stand dreimal ganz oben auf dem Treppchen und erkämpfte in der Summe sieben hessische Einzelmedaillen. Bei den jüngsten Startern, den Schülern C, siegten Levi Niklas Ritter (TuS Griesheim) und Josefine Dohms (TSG Limbach). Samuel Möller vom Tri-Team Gießen und Lea Borst, TSG Limbach, holten den Titel bei den Schülern B, Mauritz Ehry (TG Tria Rüsselsheim) und Johanna Uherek (DSW Darmstadt) bei den Schülern A. In der Jugend B kletterten Timo Heise, TSG Limbach und Finja Schierl, DSW Darmstadt, ganz oben auf das Podest, genau wie Leon Günther (TSG Limbach) und Anuschka Knoblauch (DSW Darmstadt) in der Jugend A. Max Hammann und Elena Braun, beide vom TuS Griesheim, erkämpften sich bei den Junioren hessisches Gold.

TERMINE DER LANDESMEISTERSCHAFTEN

Die Landesmeisterschaften im Sprinttriathlon stehen am 21. Mai in **Griesheim** an. Über die Mitteldistanz werden die schnellsten Hessen am Moret-Triathlon in **Münster** am 4. Juni ermittelt. Die Schüler- und Jugendklassen gehen am 11. Juni in **Darmstadt** auf Titeljagd. Olympisch geht es dagegen beim Edersee-Triathlon in **Waldeck** am 8. Juli um die Einzeltitel. Zum Saisonabschluss findet am 23. September in **Limbach** die Team-Relay-Meisterschaft im Cross-Duathlon statt.

HESSISCHE DUATHLON-MEISTERSCHAFTEN GROSSENENGLIS

Den 23. Viktoria-Duathlon im nordhessischen **Großenenglis** nutzten rund 140 hessische Triathleten als Einstiegswettkampf in die Saison 2017. Dabei wurden neben der zweiten Runde des HTV-Nachwuchscup die Landesmeister im Duathlon ab der AK1 ermittelt. Medizinstudent **Vincent Größer** vom Tri Team Gießen holte über 5 Kilometer Laufen, 21 Kilometer Radfahren und 2,5 Kilometer Laufen den hessischen Titel und konnte sich auf dem Rad um zwei Minuten von dem Kasseler Christoph Bentz absetzen, der seit diesem Jahr im Trikot des DSW Darmstadt unterwegs ist. Dritter wurde mit Florian Drexler vom KSV Baunatal ein weiterer Nordhesse. **Gesa Heers**, VfL Michelstadt, entschied das Damenrennen für sich, vor Tanja Nehme, Ski-Club Meißner und Ana Molinari, VfL Michelstadt.



© Achim Größer

Vincent Größer sichert sich den hessischen Titel.

NEUWAHLEN AM VERBANDSTAG

Am 25.03.17 fand der ordentliche Verbandstag des HTV in Marburg statt. Der HTV verfügt zurzeit über 6.922 Mitglieder, die in 145 hessischen Vereinen organisiert sind. Von diesen war in Marburg die erforderliche Anzahl an Delegiertenstimmen vertreten, sodass der Verbandstag beschlussfähig war. Das neue Präsidium setzt sich für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen:

Präsident: Jürgen Helt, TSV Amicitia Viernheim
Vizepräsidentin Finanzen: Claudia Koch, TuS Griesheim
Vizepräsident Leistungssport: Peter Richter, Eintracht Frankfurt
Vizepräsident Veranstaltungen: Andreas Kropp, VfL Münster
Vizepräsidentin Breitensport: Ulla Chwalisz, Spiridon Frankfurt

In ihren Positionen bestätigt wurden:

Kampfrichterobmann: Ralf Stiebing, SF Triathlon Rossdorf
Jugendwartin: Frederike Arp, TSG Limbach
Schulsportbeauftragter: Armin Borst, TSG Limbach
Verbandsgericht: Bernd Emanuel

FESTE ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des HTV in der Otto-Fleck-Schneise 8 in Frankfurt ist künftig telefonisch zu festen Zeiten erreichbar: montags von 09.30–13.30 Uhr und mittwochs von 09.30–15.00 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Kontakt, wie gehabt, per E-Mail an gs@hessischer-triathlon-verband.de oder Telefon (Anrufbeantworter) unter 069-977 677 24 möglich.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern

Haus des Sports, Schwedenstraße 25
 D-17033 Neubrandenburg
 0395-3598100 | Redaktion: Jan Müller
 info@triathlon-mv.de | www.triathlon-mv.de



HAUER UND HINGST DUATHLONMEISTER 2017

Bei insgesamt guten äußeren Bedingungen und einer erfreulichen Resonanz von insgesamt 149 Teilnehmern kann man den Anfang Mai durchgeführten Jubiläumsduathlon der HSG Uni Greifswald als Erfolg verbuchen. Dazu trug auch bei, dass mit einem der weltbesten Triathleten, Andreas Raelert, dem ehemaligen Boxweltmeister Sebastian Sylvester und dem Präsidenten des TVMV Andreas Millat prominente Starter zu verzeichnen waren. Wesentlich für die guten Teilnehmerzahlen war sicher auch die Tatsache, dass es ein breites Streckenangebot gab und zudem die Möglichkeit bestand, auf allen Distanzen in der Staffel zu starten, womit der Duathlon sowohl für Leistungssportler als auch für „Jedermann“ interessant war.

Die lange Distanz (10-60-10) nahmen insgesamt immerhin 31 Athleten in Angriff. Erwartungsgemäß siegte **Andreas Raelert** relativ deutlich vor dem sehr gut aufgelegten Lokalmatador Alexander Au und Martin Schütt von Trizack Rostock. Es gingen auch drei Frauen an den Start, wobei **Anja Wittwer** von Trisport Schwerin einen sehr deutlichen Sieg vor Karolina Cruscinska vom Team Sebastian Sylvester errang. Den dritten Rang belegte Daniela Jakob von Triathlon Potsdam. Auf der mittleren Distanz (5-30-5), die auch als Landesmeisterschaft ausgetragen wurde, gab es 71 Teilnehmer. Hier dominierten bei den Frauen **Marie Hauer** aus Ribnitz-Damgarten und bei den Männern **Daniel Hingst** von den Triathleten der HSG Uni Greifswald. Daniel hatte wirklich starke Gegner, konnte sich letztlich aber klar durchsetzen und sich über den Titel als Landesmeister freuen. Auch die kurze Distanz war mit 35 Startern gut besetzt. Der Sieg ging an **Frida DeBler** von Trizack Rostock und an **Michael Kruse** von TriSport Schwerin.

Nochmals ein Dank an alle Aktive und besonders auch an die mehr als 40 Helfer, ohne die ein solches Ereignis nicht zu stemmen wäre.

JUNIOR DUATHLON VOLLER ERFOLG

Bei gewohnt gutem Wetter und einer gewohnt hervorragenden Organisation fand Mitte Mai der 4. Junior Duathlon der TG triZack Rostock statt. Und die Kinder gaben es mit tollem Einsatz und tollem Sport zurück. Ob es die überzeugenden Start-Ziel-Siege von Chris Marvin Scheffler bei den Schülern A und Lasse Mann bei den Schülern C, das packende Duell zwischen Emma Tiedemann und Lisa Heisig bei den Schülerinnen A, der Fünffachsieg der SCN Mädels und der Vierfachsieg der FIKO Jungs bei den Schülern B war ... alle Kinder waren mit vollem Elan dabei und freuen sich schon auf die fünfte Austragung 2018.



© Jan Müller

Volle Action beim Kinderduathlon

LENA MEISSNER ZUM VIERTEN MAL BEI EM

Lena Meißner vom SC Neubrandenburg konnte sich mit einem Sieg beim Rennen der Juniorinnen beim Deutschlandcup in Forst zum vierten Mal in Folge für die Junioren-EM qualifizieren. Nach zwei Bronzemedailien in den beiden vergangenen Jahren heißt es nun Daumen drücken für Kitzbühel 2017! Ebenfalls sehr gut haben sich die B-Jugendlichen in Forst verkauft. **Marlon Letzin** konnte mit Platz 2 seine erste Podiumsplatzierung in einem deutschlandweiten Rennen erzielen, Lea Klinkenberg erkämpfte sich einen hervorragenden 4. Platz, und auch Frederic Pilarski (6.) sowie Natascha Duske und Till Kramp kamen mit Rang 9 alle noch in die Top 10.

NIEDERSACHSEN

Triathlon-Verband Niedersachsen

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 | D-30169 Hannover
 0511-12685400 | Redaktion: Iris Jansohn
 info@triathlon-niedersachsen.de



TVN-PRÄSIDENT WINFRIED BARNSCHAT BESUCHT NIEDERSÄCHSISCHE VEREINE

TVN-Präsident Winfried Barkschat startete beim **MTV Aurich** mit seiner Besuchsreise durch eine Auswahl der Vereinslandschaft Niedersachsens. Der Zweck dieser Aktion ist es, die Mitgliedsvereine des Landes persönlich kennenzulernen, deren hervorragende Vereinsarbeit vor Ort zu erleben und im Austausch mit den ehrenamtlichen Vereinsmitarbeitern Vorschläge und Wünsche an den Landesverband mitzunehmen, deren Umsetzungsmöglichkeiten dann im Präsidium erörtert werden. Gerhard Wolken (Triathlon-Trainer des MTV Aurich), Hinrich Ernst (stellv. Vorsitzender des MTV Aurich) und Anne Ignatzek (MTV-Geschäftsführerin) freuten sich über den Besuch und berichteten über die Vereinsarbeit. Der MTV Aurich, deren Triathlon-Abteilung in den letzten Jahren immer mehr Zuwachs erfährt, kann zahlreiche Angebote in der Aus- und Fortbildung

und in der Jugendarbeit anbieten. Die neuen Veränderungen bei Doping-Kontrollen und Angebote im Bereich der Präventionsarbeit standen ebenfalls auf der Agenda.



zu Besuch in Aurich

TVN-KAMPFRICHTERAUS- UND -FORTBILDUNG 2017

Die jährliche Kampfrichteraus- und -fortbildung des TVN fand dieses Jahr unter der Gesamtleitung von Hans-Georg Gode und in den Räumlichkeiten des LandesSportBunds in Hannover statt. Neben formalen Inhalten wurde Holger Wackerhage für seine besonderen Leistungen auf Landes- und Bundesebene zum Kampfrichter des Jahres 2016 ernannt. Die Verleihung dieser besonderen Auszeichnung erfolgte durch Hans-Georg



Gode. Insgesamt nahmen an der Fortbildung 65 Kampfrichter teil. Bei den zweitägigen Kampfrichterausbildungen DTU Level 1 und 2 wurden insgesamt 15 neue Kampfrichter sowie vier neue Einsatzleiter erfolgreich ausgebildet. Der Termin für die Kampfrichteraus- und -fortbildung 2018 wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Auszeichnung für Holger Wackerhage

NIEDERSÄCHSISCHE LIGEN UND STARTERTEAMS AUF REKORDKURS

Die niedersächsischen Ligen – TRL (Triathlon Regionalliga Nord), TLL (Triathlon Landesliga „eleven-sportswear-Tour“) und TVL (erstmalig seit 2016 Triathlonverbandsliga) – boomen. Rekord-Anmeldezahlen bestätigen die hohe Wertschätzung des Sports im Breiten- und Leistungssport in Niedersachsen. Triathlon ist eine wachsende Sportart – nicht zuletzt durch die hervorragend arbeitenden Vereine und die Vielzahl der ehrenamtlich Engagierten im Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbereich, sondern eben auch durch die professionell durchgeführten Veranstaltungen auf allen drei Leistungsebenen und der Ebene der sogenannten Jedermannen.

Liga	Damen	Herren	Mixed
Verbandsliga-Teams:	12	20	6
Landesliga-Teams:	11	23	
Regionalliga-Teams:	10	21	

KIDS-ERLEBNISWOCHELENDE IM HARZ

Unter der Leitung von Astrid Rühmann und Martin Sandvoss fand vom 24.–26.03.2017 wieder ein Kids-Erlebniswochenende statt. Von Freitagabend nach dem Abendessen bis

Sonntagnachmittag ging es für 20 Kinder darum, Freude an der Bewegung zu erfahren und Spaß zu haben. Fast schon wie die Profis stellten die Kleinen unter Beweis, dass sie auf den Mountainbikes (30 Räder stehen Kindern und Jugendlichen als Leihräder derzeit zur Verfügung) wie die Großen furchtlos die Trails im Harz befahren konnten. Das Erlebniswochenende wurde durch Schwimm-, Lauf- und Athletikeinheiten komplettiert. Neben sportlichen Inhalten sind gemeinsame Gruppenerlebnisse wichtige Aspekte dieser Kinder- und Jugendangebote des TVN.



20 glückliche Kinder beim Erlebniswochenende

NORDRHEIN-WESTFALEN

Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband

Statthalterhofweg 71 | D-50858 Köln
0221-12610830 | Redaktion: Matthias Epping
info@nrwtv.de | www.nrwtv.de



NRWTV-KADER BEGINNT DIE SAISON MIT DREI HIGHLIGHTS QUARTEIRA | PORTUGAL

Für die Kaderathleten des NRWTV war es bereits ein ereignisreiches Jahr 2017. Das erste Wettkampfhilighlight stand bereits früh in der Saison auf dem Plan. **Jonas Osterholt** sowie der amtierende Deutsche Meister **Neilan Kempmann** waren von der DTU für den Junioren-Europa-Cup in Quarteira (Portugal) nominiert worden. Bei gutem Wetter und ordentlichem Wellengang ging es für die jungen Athleten am Sonntag, dem 02.04., in den kühlen Atlantik zu ihrem ersten internationalen Einsatz. Nach einer guten Schwimmleistung kam Jonas mit 9:19 Minuten aus dem Wasser. Neilan folgte in seinem ersten Sprintwettkampf und Europacup mit 9:46 Minuten. Jonas fand sich in der ersten Radgruppe und Neilan in der dritten Radgruppe wieder. Auf der harten und anspruchsvollen Strecke mit einigen Wendepunkten und Höhenmetern wurde ordentlich Druck gemacht. Trotzdem gab es wenig Positionswechsel, und so wurde in ähnlicher Folge



NRWTV-Starter in Quarteira

zum Laufen gewechselt. Jetzt galt es noch einmal, alles aus sich herauszuholen und ein gutes Rennen zeigen. Das gelang beiden NRW-Athleten gut, und sie beendeten diesen Wettkampf mit Platz 18 (Jonas) und Platz 48 (Neilan).

Jonas' Bruder **Cedric Osterholt** war leider nicht im Junioren-Europa-Cup vertreten, da er nicht auf die Startliste nachgerückt war. Er kam aber auch noch in den Wettkampfmodus und konnte sich beim National Race mit den Portugiesen messen. Schon beim Start setzte er sich gegen die 500 anderen Starter durch und kam mit einer sehr guten Schwimmzeit (9:02 Minuten) in die erste Radgruppe. Dort konnte er ohne Probleme mitfahren, obwohl auf der bergigen und wendepunktreichen Radstrecke viele Attacken gefahren wurden. Nach einer starken Laufleistung wurde es am Ende Platz 6 für ihn.

PIOMBINO | ITALIEN

Kurz darauf ging es für die drei Athleten sowie den Rest des Landeskaders in die Nähe von Piombino (Toskana) zum zweiten großen Trainingslager der Saisonvorbereitung. Das Betreuersteam sowie 30 Sportler brachen am 08.04. von NRW aus auf. Landestrainer Gerrit Völker musste leider aus gesundheitlichen Gründen verzichten, wurde aber stets von NRW-Bundesnachwuchs-Stützpunktrainerin Rabea Dastbaz auf dem Laufenden gehalten und in die Planung einbezogen. Auf dem prallgefüllten Programm der 14 Tage standen jede Menge morgendliche Läufe im Sonnenaufgang und viele Schwimmseinheiten mit Sonnenstrahlen durch die Schwimmbrillen. Natürlich durften auch Radausfahrten unter südlicher Sonne und tägliches Athletiktraining nicht fehlen. Die mit Schlaglöchern gespickten Straßen waren gut geeignet, um zu zeigen, wer noch Bedarf im Bereich des Reifenwechsels hat. Sonst fehlte es aber an nichts, was für ein gutes Radtraining vonnöten war. Und auch das Wetter spielte fast durchgehend mit. Aufgehellt wurde die ohnehin sehr gute Stimmung durch einen Abstecher zur Eisdiele auf der letzten langen Radausfahrt. Die Freizeit wurde meist im WLAN-Raum der Anlage genutzt, aber auch bei dem Vortrag der NRWV-Anti-Doping-Beauftragten Dr. Claudia Moll wurde interessiert gelauscht. Am Ende waren Rabea Dastbaz und alle Athleten mit dem Trainingslager sehr zufrieden.

FORST | DTU-CUP

Bis zum ersten nationalen Test waren es nach der Rückkehr aus dem Süden nur noch wenige Tage. Der DTU-Cup im baden-württembergischen Forst stand am 14.05. auf dem Plan. Für die optimale Wettkampfvorbereitung reiste der NRWV schon am Samstag an. Dazu gehörte unter anderem die Besichtigung der Wettkampfstrecken. Insgesamt starteten 36 Athleten, aufgeteilt in drei unterschiedlichen Altersklassen, in den Landesfarben von Nordrhein-Westfalen.

Am Wettkampftag waren die Junioren-/Jugend-A-Athleten schon früh auf den Beinen, denn der erste Start war um 9.00 Uhr. Neben dem Sieger im Juniorenrennen, dem ehemaligen NRWV-Athleten Tim Siepmann, platzierten sich unter anderem Anton Schiffer (8. Platz) und Robin Willemsen (9. Platz) gut im Feld. Bei den Jungs der Jugend A konnte der NRWV mit den Zwillingbrüdern Jonas und Cedric Osterholt mit Platz 5 und 6 sowie mit Mattia Wessling auf Platz 7 punkten. Im anschließenden Ren-



**Team-NRWTV
in Forst**

nen der Juniorinnen und Jugend-A-Mädchen waren sehr gute Leistungen dabei. Bei den Juniorinnen erreichte Katharina Krüger den 5. Platz und schrammte mit nur sechs Sekunden an der EM-Qualifikation vorbei. Mala Schulz und Jara Brandenburg sicherten sich im gleichen Rennen Platz 6 und Platz 10. Jannika Jesse erkämpfte sich Platz 7 im Jugend-A-Rennen. Zu guter Letzt ging die Altersklasse der Jugend-B-Athleten über die Hälfte der Distanz an den Start. Bei den Mädchen absolvierten Franziska Moll und Kristin Mersmann den Wettkampf mit Bravour und erzielten Platz 5 und 8. Zudem ging Paul Völker mit einem hervorragenden 4. Platz und Gianluca Wessling mit Platz 8 nach Hause. Weitere Ergebnisse unter nrwtv.de/aktuelles.

KINDER- UND JUGENDTRAININGSLAGER IN HALTERN ERNEUT ERFOLGREICH

Bereits zum elften Mal hat NRWV-Jugendwartin Heike Rockahr ein Trainingslager in Haltern abgehalten. In der Jugendherberge Haltern bot sie, gemeinsam mit ihrem Team, Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren die Möglichkeit, für vier Tage unter besten Bedingungen zu trainieren. Schwimmen, Radfahren und Laufen standen auf dem Programm. Darüber hinaus wurden Grundfähigkeiten, wie in der Gruppe fahren oder ein schneller Wechsel, trainiert. Das Trainingslager, welches sich an junge ambitionierte Breitensportler richtet, war bereits nach wenigen Tagen ausgebucht. Ein weiterer Beleg für Heike Rockahrs hervorragende Arbeit, welche auch 2018 eine Fortsetzung finden wird.

RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband

Im Wiesengrund 25 | D-56410 Montabaur
02602-9188637 | Redaktion: Gerd Uhren
info@rtv-triathlon.de | www.rtv-triathlon.de



TRAININGSLAGER MALLORCA

Für die Nachwuchsathleten des RTV ging es auch in diesem Jahr wieder ins Trainingslager nach Mallorca. Erstmalig waren die Athleten mit ihren Trainern im Pollentia Club Hotel untergebracht, das mit einem eigenen Pool für das allmorgendliche Schwimmtraining und einem Strand vor der Haustür für das Freiwasserschwimmen ideale Voraussetzungen für die erste Disziplin bot. Auch das Radtraining konnte durch die schnelle Anbindung an die etwas weniger befahrenen „Gartenwege“ in den jeweiligen Gruppen perfekt durchgeführt werden, lediglich das Laufen war auf der stark frequentierten Uferstraße eine Herausforderung. Die meisten Laufeinheiten wurden deshalb ausgelagert und mit einer kurzen Radeinheit bewältigt.

Jeden Morgen von 7.00–9.00 Uhr stand das Schwimmtraining im Pool auf dem Programm. Vor dem Frühstück wechselten sich technische Einheiten mit Intervall- und Sprinttraining ab. Am letzten Tag forderte Landestrainer Gerd Uhren noch einen 400-Meter-Test von den Athleten, den Madleina Jahner und Mareike Czakert bei den Mädchen sowie Leon Trabert und Bastian Müller bei den Jungs mit Zeiten knapp über der 5-Minuten-Marke am schnellsten absolvierten. Das Radtraining fand in drei Gruppen statt und bestand aus kurzen, intensiven Einheiten, einer Bergetappe zum Cap Formentor und der Königsetappe zum Kloster Lluc. Nach der ersten lockeren Laufeinheit am Strand stand am zweiten Tag bereits der erste Höhepunkt auf dem Programm der Athleten: Die Treppe auf den Calvarienberg in Pollença mit ihren 365 Stufen wurde nach der kurzen Anreise mit dem Rad drei- bis fünfmal im Laufschrift erobert, sehr zur Freude der vielen Zuschauer, die dieses Spektakel verfolgten.

Am Ostertag nahmen dann die Athleten und die Trainer am traditionellen „Cursa de sa Riba“ in Muro teil, einem Volkslauf über drei Kilometer (bis Jugend B) und 7,5 Kilometer (ab Jugend A). Nach der Anfahrt über knapp 20 Kilometer mit dem Rad

war der Jugendlauf fest in RTV-Hand: Neu-Kaderathlet Jonas Steinhauer (1. FC Kaiserslautern) setzte sich gegen Adil Bauer und Jacob Heß (beide TuS Ahrweiler) durch. Jacobs Schwester Ella, noch Schülerin A, setzte sich bei den Mädchen durch und kam als Gesamtsiebte ins Ziel. Schnellste Athletin auf der langen Strecke war Madleina Jahner (TuS Ahrweiler). Die Deutsche Vizemeisterin im Duathlon belegte den dritten Platz in der Damenwertung, ihr Teamkollege Pascal Thielke kam als 15. der Gesamtwertung ins Ziel.

Am vorletzten Tag folgte ein Traillauf zur Cala Bóquer über knapp zehn Kilometer, gespickt mit einigen Höhenmetern und traumhaften Ausblicken auf die grandiose Landschaft an der nördlichen Küste Mallorcas. Beim Koppeltraining in der Nähe von Port Pollença kam es am letzten Tag zu einer weiteren Leistungsüberprüfung, und insbesondere die Wechselzeiten standen im Fokus des Teams. Swantje Kolberg, Mathias Klein und Christian Grieger, die Gerd Uhren als Betreuer zur Seite standen, konnten sich auch hier vom sehr guten Leistungsstand der Athleten überzeugen, wenn auch die Wechsel in die Radschuhe noch etwas an Perfektion vermissen ließen. Ein Highlight für die Athleten waren die Freiwassereinheiten im Meer, die bei starkem Wind und hohem Wellengang umso mehr Spaß machten. Am frühen Abend stand die Athletik auf dem Programm, nach dem sehr reichhaltigen Abendessen wurde der Tag in der Gruppe reflektiert und die „Sieger des Tages“ in der sogenannten „Challenge“ gekürt, die eine „Belohnung“ für besondere Leistungen beinhaltete. Nach neun Tagen in der Sonne ging es zurück ins kalte Deutschland, wo eine Woche später die DM im Duathlon als erster Saisonhöhepunkt auf die Athleten wartet.



RTV-Nachwuchskader auf Mallorca

ERSTMALIG OHNE EINZELMEDAILLE

Im Anschluss an das Trainingslager auf Mallorca stand mit der Deutschen Meisterschaft im Duathlon der erste Saisonhöhepunkt für die Kaderathleten des RTV auf dem Programm. Neben den D-Kaderathleten hatte Landestrainer Gerd Uhren auch alle Teilnehmer der Kadersichtung zu diesem Wettkampf eingeladen, um auch den Perspektivathleten die Möglichkeit zu bieten, an Rennen auf DTU-Ebene teilzunehmen und Erfahrungen zu sammeln, auch im Hinblick auf die Windschattenfreigabe. Als Mitfavoritin angereist, konnte Madleina Jahner als amtierende Deutsche Vizemeisterin ihrer Rolle leider nicht gerecht werden. Nachdem sie im ersten Lauf und beim Radfahren noch in der fünfköpfigen Spitzengruppe war, sollte ihre Stunde beim abschließenden Lauf schlagen. Doch Fußprobleme beim Anlaufen verhinderten den erhofften Endspurt der starken Mittelstrecklerin aus Ahrweiler. Sie musste ihre Konkurrentinnen ziehen lassen und kam letztlich als Fünfte ins Ziel, die erhoffte Medaille blieb leider aus. Bei den Jungs waren es insbesondere die B-Jugendlichen, die im Vorfeld auf vordere Platzierungen hoffen ließen. Jonas Steinhauer, erst seit kurzer Zeit im Kader des RTV, konnte gemeinsam mit der Spitzengruppe in die Wechselzone einlaufen. Fehlende Erfahrung beim Wechsel auf das Rad verhinderte den Weg in die zweiköpfige Spitzengruppe, die er auch gemeinsam mit seinem Teamkollegen Jacob Heß aus Ahrweiler nicht mehr einholen konnte. Nach einem schnellen zweiten Wechsel lieferten sich beide ein spannendes Rennen in Richtung Zieleinlauf, das Jonas als Gesamtfünfter mit fünf Sekunden Vorsprung auf Jacob

für sich entscheiden konnte. Gemeinsam mit Adil Bauer (Ahrweiler) konnten sie sich über den deutschen Vizemeistertitel in der Mannschaftswertung hinter NRW und noch vor dem Saarland freuen. Auch wenn die erhoffte Einzelmedaille ausblieb, zeigte sich Landestrainer Gerd Uhren mit den Leistungen seiner Athleten zufrieden.

LANDESMEISTERSCHAFT SPRINT

Bei der 25. Auflage des Tauris-Triathlon in Mülheim-Kärlich gingen über 300 Teilnehmer bei schwierigen äußeren Bedingungen an den Start. Die regennasse Fahrbahn führte zu mehreren Stürzen, ernsthaft verletzt wurde glücklicherweise niemand. In sehr starken 54:40 Minuten setzte sich Bundeskaderathlet **Lasse Priester** vom LAZ Saarbrücken gegen die versammelte Konkurrenz durch. Seine Laufleistung auf den abschließenden fünf Kilometern (15:46 Minuten) war eines der Highlights des Tages. Für das zweite sorgte der Zweitplatzierte **Marc Trautmann**, ebenfalls am Olympiastützpunkt in Saarbrücken beheimatet, der mit 5:19 Minuten die schnellste Schwimmzeit aller Teilnehmer erreichte, wohlgermerkt inklusive der Strecke in die Wechselzone. Auf Platz drei folgte **Steffen Kundel** vom DSW Darmstadt. Schnellster Rheinland-Pfälzer war **Philipp Escher** vom SRL Koblenz auf Rang neun. Bei den Damen siegte die A-Jugendliche **Madleina Jahner** vom TuS Ahrweiler. Die Kaderathletin, die am Wochenende zuvor noch Fünfte bei der DM im Duathlon wurde, kam nach 1:04:49 Stunden mit einer Minute Vorsprung auf Johanna Wachendorf (SSF Bonn) ins Ziel. Dritte wurde Judith Wirth (SRL Koblenz) in 1:06:37 Stunden.

SAARLAND

Saarländische Triathlon Union

Triererstraße 225 | D-66663 Merzig
06861-9912035 | Redaktion: Michael Jung
geschaeftsstelle@triathlon-stu.de
www.triathlon-stu.de



ADIDAS TRITEAM LAZ GO

2017 wird seit etlichen Jahren wieder eine saarländische Triathlon-Damen-Mannschaft in der Liga des Rheinland-Pfälzischen Triathlonverbandes an den Start gehen. Die Triathletinnen kommen aus unterschiedlichen saarländischen Vereinen und haben mit dem LAZ Saarbrücken einen Verein gefunden, der das Team unterstützt. Das „Adidas TriTeam LAZ go“ besteht aus dem Kernteam Julia Keck, Helen Wiehr, Simone Scheuermann, Verena Feld, Sophie Theobald und Nike Ruschel. Das Team greift auf 52 Jahre Triathlonenerfahrung, 34 internationale Wettkämpfe, 65 olympische Distanzen und 60 Lang- und Mitteldistanzen zurück. Unser Aushängeschild Julia Keck (Jahrgang 1974) hat bereits dreimal beim Ironman Hawaii teilgenommen und war zu ihrer aktiven Zeit international bekannt. Auf der Mitteldistanz in Erlangen war sie dreimal Siegerin und hielt den Streckenrekord für mehrere Jahre.



Die Triathletinnen des Adidas TriTeam LAZ go haben den Aufstieg im Visier

Ebenfalls Langdistanzspezialistin ist **Nike Ruschel** (Jahrgang 1969), die 2016 den „Berlin XL“ unter allen Frauen gewonnen und insgesamt Rang 4 belegt hat. **Simone Scheuermann** blickt auf rund zehn Jahre Triathlonerfahrung zurück. Zuletzt startete sie 2016 beim Ironman Mallorca (Langdistanz). Vergleichsweise noch jung dabei ist **Helen Wiehr** (Jahrgang 1992), die sich 2016 bei ihrer ersten internationalen Mitteldistanz in Paguera (Mallorca) auf Anhieb den Sieg in ihrer Altersklasse sicherte. **Verena Feld** darf sich seit 2016 Saarlandmeisterin über die Sprintdistanz nennen. Die Jüngste im Bunde, **Sophie Theobald** (Jahrgang 2000), ist Mitglied im STU-Landeskader.

Unterstützt wird das Kernteam von den **vier Ersatzfrauen** Marion Stras, Pia Jäkel, Tina Buchheit und Evi Klahm, die auch über etliche Jahre Erfahrung verfügen.

Das sportliche Ziel des Teams ist ganz klar der Aufstieg in die Regionalliga. Und auch Sponsoren erkannten schnell das Potenzial der Damen. Das sicherte Team und Verein die Finanzierung im ersten Jahr durch einen Mix aus Spenden aus dem privaten Umfeld der Sportlerinnen und der renommierten Sportmarke Adidas, die sich direkt die Namensrechte der Mannschaft sicherte.

SACHSEN

Sächsischer Triathlonverband

Goyastraße 2d | D-04105 Leipzig
0341-2255927 | Redaktion: Andreas Voigt
stv-geschaefsstelle@t-online.de
www.triathlon-sachsen.de



AUFTAKT IN FORST

Auch in diesem Jahr war der Heidesee Austragungsort der ersten Station des Deutschlandcups im Triathlon. Hervorzuheben ist Bianca Bogen, die in ihrem Rennen nach einem sehr guten Schwimmen als Dritte aus dem Wasser stieg und die Radstrecke mit einer gut zusammenarbeitenden Gruppe absolvierte. Beim abschließenden Lauf galt nur eines, alles geben, um unter den ersten vier ins Ziel zu kommen. Bereits nach den ersten beiden Laufrunden war klar, dass heute Biancas Tag war. Sie konnte eine Lücke zwischen ihren Verfolgerinnen reißen und lief als dritte Juniorin ins Ziel. Somit wird Bianca vom 16.-18. Juni Deutschland bei der JEM in Kitzbühel – gemeinsam mit fünf weiteren Sportlern – vertreten.



STV-Nachwuchs in Forst

SACHSEN: HOCHBURG FÜR CROSSTRIATHLETEN

Neben dem bewährten O-See Challenge haben sich in den vergangenen Jahren einige neue Crosswettkämpfe in Sachsen etabliert. Dem Bike & Run in Leipzig folgte im Mai der Gnpreis in Limbach-Oberfrohna. Im Juli findet dann am Stausee Rabenstein die Premiere eines neuen Crosstriathlons statt. Der ambitionierte Organisator Maik Werner möchte in einigen Jahren eine deutsche Meisterschaft im Crosstriathlon nach Chemnitz

holen. Somit würde sich auch dieser Wettkampf nahtlos in die Reihe von Crosswettkämpfen in Sachsen einordnen, die mit der ersten Meisterschaft im Crossduathlon in Bautzen dieses Jahr zu Ende geht. Und der wird von keinem Geringeren als dem zweifachen Olympiateilnehmer Maik Petzold organisiert.

ERSTMALS SACHSENMEISTERSCHAFTEN IM SWIM & RUN

Leider meinte es das Wetter nicht gut. Doch auch Dauerregen und Temperaturen um die sechs Grad Celsius hielten die 280 Starter nicht davon ab, den Weg ins Chemnitzer Sportforum zu finden. Der große Teilnehmerzulauf ist sicher auch auf die in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragenen Sachsenmeisterschaften zurückzuführen. Somit gab es auch die ersten Punkte für den STV Super Cup. Nach dem Schwimmen war die aufgeweichte Laufstrecke sicher eine Herausforderung an diesem Tag. Doch sie wurde mit Bravour von allen Teilnehmern gemeistert. Am Ende gab es für die Schüler und Jugend die ersten Pokale, Medaillen und Urkunden des STV für dieses Wettkampfsjahr. Die Sieger und Platzierten der Altersklassen können sich auf eine Einladung zur zentralen Siegerehrung im Herbst freuen.

SACHSENMEISTERSCHAFT SPRINTDUATHLON

48 Starter begaben sich auf die sehr gut vorbereiteten Strecken in und um Kamenz. Der Blütenlauf 2017 bildete wieder einen würdevollen Rahmen für die Sachsenmeisterschaft im Sprintduathlon, die nun schon seit einigen Jahren durch Jörg Guhr und Manfred Vogel vom OSSV organisiert werden. Gleichzeitig ist er ein weiterer Leistungscheck für die Saison 2017. Entsprechend der Ausschreibung wurden 19 Starter, davon 17 Männer und leider nur zwei Frauen, in der Sachsenmeisterschaft gewertet. Es siegte bei den Männern Lokalmatador **Sebastian Guhr** (OSSV Kamenz e. V.) vor Maik Eisleben (SG Adelsberg e. V.) und Christian Schröter (TV Dresden e. V.). Als Siegerin bei den Frauen ging **Susanne Zöppel** (Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge e. V.) vor Marie Walter (TV Valtzenberg e. V.) aus dem Wettkampf hervor. Die nächste Meisterschaft ist die olympische Distanz am 17. Juni im Rahmen des Koberbachtal-Triathlon.

KLEIN ABER FEIN WAR DIE SÄCHSISCHE AUSWAHL BEI DER DM DUATHLON IN ALSDORF

Vier Riesaer Sportler sowie ein Leipziger und eine Sportlerin aus Chemnitz waren am vergangenen Wochenende bei der DM Duathlon in Alsdorf vertreten. Hochmotiviert und gut gelaunt, starteten die vier Riesaer Sportler (Jugend A) in einem 67 Mann starken Feld über eine Distanz von 2,5 Kilometer Laufen, 20 Kilometer Radfahren und 1,5 Kilometer Laufen. Sehr erfreulich für die kleine Sachsenauswahl war der 3. Platz vom Michèle Engisch. Die für Chemnitz startende jüngere Schwester von Jonathan lief und fuhr von Beginn an ein beherztes Rennen und musste sich nur im abschließenden Lauf im langgezogenen Endspurt den beiden Erstplatzierten geschlagen geben. Und auch der Leipziger Justus Töpfer konnte bei seinem ersten großen nationalen Auftritt beeindrucken und sicherte sich durch einen tollen Endspurt mit Platz 8 seine erste Top-Ten-Platzierung bei einer DM. Betreuer und der Trainer Marco Kalwak zeigten sich mit den gezeigten Leistungen zufrieden.



Gruppenbild mit Dame: die sächsische Auswahl in Alsdorf

SACHSEN WIEDER STANDORT FÜR DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM TRIATHLON

Der Muldental-Triathlon in Grimma sowie die O-See-Challenge in Zittau sind erneut Austragungsorte für Deutsche Meisterschaften. Schade dabei ist, dass beide Wettkämpfe auf das gleiche Wochenende fallen. Während am 19.08.2017 die Crosstriathleten ihre Deutschen Meister ermitteln, geht es am 20.08.2017 beim Bundesliga-Rennen in Grimma um die Ermittlung der Deutschen Meister der Elite. Außerdem findet an diesem Sonntag im Vogtland mit dem Pöhler Triathlon ein Traditionswettkampf statt. Sicher sind dies unterschiedliche Zielgruppen und sehr weit auseinanderliegende Standorte, aber auch der Verband ist durch Kampfrichtereinsätze sowie Präsidiumspräsenz mehrfach gefordert. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und alles verläuft nach Plan. Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und rufen alle Triathleten in Deutschland auf, zu uns nach Sachsen zu kommen. Weitere Informationen: triathlon-sachsen.de.

NEUE TRAINER AM LANDESSTÜTZPUNKT

Nach dem Ausscheiden von Ole Johansson auf eigenen Wunsch übernahm am 01.05.2017 der bisherige Übungsleiter Oskar Tiex die Leitung des Trainings an unserem Landesstützpunkt in Leipzig. Dabei wird er durch zwei weitere Übungsleiter unterstützt. Somit ist ein kontinuierliches Training bis zum Saisonende gewährleistet. Nach dem überraschenden Rücktritt von Leistungssportwart Gregor Niemann hat das Präsidium eine vierköpfige Kommission unter der Leitung von Marco Kalwak mithilfe von Mike Riedel, Ralf Ronneburger und Karen Brunner eingesetzt. Diese Kommission erarbeitet bis zum Saisonende nun eine Konzeption für die Weiterführung des Jugend-/Leistungssports im sächsischen Triathlon Verband e. V. Nur eine an den Grundlagen orientierte Konzeption kann die Basis für eine erfolgreiche Arbeit im Jugend-/Leistungssport bilden.

ERFOLGREICHES TRAININGSLAGER IN DER TOSKANA

Einer Tradition folgend verbrachten die Kaderathleten unseres Verbandes die Zeit um Ostern in der Toskana im Sport Camp Poggio all'Agnello. Unter der Leitung der Trainer Marco Kalwak und Oskar Tiex sowie unter der Mithilfe einiger Eltern wurde das Trainingslager zu einem unvergesslichen Erlebnis. Bei fast sommerlichen Temperaturen wurden zahlreiche Schwimm-, Rad- und Laufkilometer absolviert und somit die Trainingsvorgaben erfüllt. Diese Arbeit gilt es nun, im täglichen Training weiterzuführen. Wir hoffen, dass unsere Kaderathleten nun diese Ergebnisse umsetzen können und bei den anstehenden Wettkämpfen erfolgreich unter Beweis stellen werden.



STV-Kaderathleten in der Toskana

KOOPERATIONSVEREINBARUNG UNTERZEICHNET

Am 17.05.2017 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Netzwerk Concept4Sport und unserem Verband geschlossen. Das Netzwerk Concept4Sport hat sich zum Ziel gestellt, eine Verbindung zwischen (vor allem) mittelständischen Unternehmen der Region und dem Sport herzustellen. Dies soll vor allem über das Mitgliedernetzwerk sowie aus dem Projekt „Business Champion-Wirtschaft trifft Sport“ (Firmennetzwerk) geschehen. Durch die Mitgliedschaft bei Concept4Sport verspricht sich das Präsidium vor allem eine Entlastung im organisatorischen und finanziellen Bereich. Als ein erstes



gemeinsames Projekt wird Concept4Sport die Organisation der Siegerehrung der Sachsenmeister und Cup-Sieger 2017 übernehmen. Als Termin wurde der 27.10.2017 in Leipzig vereinbart.

Michael Beer (Geschäftsführer des Netzwerkes) und STV-Präsident Andreas Voigt

SACHSEN-ANHALT

Triathlonverband Sachsen-Anhalt

Kreuzvorwerk 22 | D-06120 Halle/Saale
0345-5510462 | Redaktion: Maik Köhler
info@tvsa-online.de | www.tvsa-online.de



DUATHLON CUP 2017

Der Duathlon Cup stand in diesem Jahr unter keinem guten Stern. Gleich der Startwettbewerb **Schlamm Schlacht Osterburg** konnte nicht gewertet werden, da es auf der Radstrecke zu Unstimmigkeiten kam und somit einige Athleten nicht die komplette Strecke fahren. In **Halle** wurde dann der erste Wertungslauf durchgeführt. Es gewann bei den Damen Katrin Bogen (SC DHfK Leipzig) vor Marisa Pfeifer vom Riemer MTC und Laura Buchhop von Radmitte-trimagos. Bei den Herren gewann René Echler (SV Elbland Coswig Meißen) vor Ulrich Konschak (Nordhausen) und Robert Richter (Brandenburg). Beim **Geiseltal-Duathlon** in Braunsbedra zeichnete sich zumindest bei den Damen ab, wer am Ende im Rennen um den Cup mitmischen sollte. Diesmal war es Laura Buchhop, die vor Marisa Pfeifer die Ziellinie überquerte und somit in der Cupwertung gleichzog. Den dritten Platz sicherte sich Julia Rudack aus Witten. Bei den Herren sah man dann nur neue Gesichter auf dem Treppchen. Erster wurde Timo Kuhlmann (Hannover 96) vor dem Leipziger Sven Teuscher und Willy Hirsch vom SV Halle. Mit Platz fünf konnte sich Steffen Rarek wichtige Punkte sichern und die Führung in der Cupwertung übernehmen. Den Abschluss der Serie bildete der Duathlon in **Tangermünde**. Abermals gewann Laura Buchhop und sicherte sich somit den Gesamtsieg. Marisa Pfeifer wurde Dritte hinter Franziska Röver (auch Riemer MTC) und konnte sich über Gesamtplatz zwei freuen. Stefanie Nowak (Gaensefurther Sportbewegung) konnte in zwei Wettbewerben jeweils 21 Punkte holen und schaffte es so auf den dritten Rang der Cupwertung. Bei den Herren gewann Robert Richter vor Karsten Pinno (trimago e. V.) und Marcel Glaser (Kassel). Der Duathloncup 2017 ging an Steffen Rarek, sein vierter Platz und die Teilnahme in allen Wettbewerben brachten genügend Punkte. Als Zweiter auf dem Treppchen landete Robert Richter vor Christian Huth vom USC Magdeburg.

Gesamtwertung Damen

Platz	Vorname	Name	Verein
1.	Laura	Buchhop	Radmitte-trimagos
2.	Marisa	Pfeifer	RIEMER MTC
3.	Stefanie	Nowak	Gaensefurther Sportbewegung
4.	Kathrin	Bogen	SC DHfK Leipzig
5.	Franziska	Röver	Magdeburger Triathlonclub
6.	Julia	Rudack	PV Triathlon Witten





Gesamtwertung Herren

Platz	Vorname	Name	Verein
1.	Steffen	Rarek	Triathlon Club Merseburg e. V.
2.	Robert	Richter	BSC SÜD 05 Brandenburg Radsport
3.	Christian	Huth	USC Magdeburg Triathlon
4.	Marcel	Glaser	WVC Kassel
5.	Torsten	Blauwitz	Gaensefurther Sportbewegung
6.	Rodrigo	Berger	adreika team usw halle

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union

Zum Forellensee 1a | D-24802 Kleinvollstedt
04330-999453 | Redaktion: Niels-Peter Binder
geschaefsstelle@shtu.de www.shtu.de



DUATHLETEN ERÖFFNETEN DIE SAISON IM NORDEN

Mit einem Duathlon im nordfriesischen Gehölz und einem Duathlon auf den Straßen des Dänischen Wohlds eröffneten die Ausdauersportler des nördlichsten Bundeslandes die Saison 2017. Der 7. Langenberg-Crossduathlon in **Enge-Sande** präsentierte sich zum Frühlingsbeginn wieder als gute Gelegenheit, um schon einmal auszutesten, was die Beine auf dem Rad hergeben. Beim aktuell einzigen Crossduathlon in Schleswig-Holstein durften nach vier Kilometern Laufen, 15 nach dem Radfahren und nochmals 4 nach dem Laufen im Langenberger Forst gleich zwei Athleten als Sieger jubeln, die erstmals dort am Start waren. **Bente Rathsack** vom MTV Leck ließ am Ende ihre Konkurrentinnen Eike Carstensen und Jutta Lützen-Junge hinter sich. In der Konkurrenz der Männer demonstrierte **David Gonzalez Montes** vom Borener SV bei seinem ersten Start im Norden seine Klasse. Der 26-jährige Spanier siegte vor Holger Jessen-Thiesen und Björn Nahnsen. So stark wie im Gelände präsentierte sich Gonzalez Montes wenige Wochen später auch auf der Straße und rannte auch beim 3. Isarnhoe-Duathlon in Gettorf als Sieger über die Ziellinie. Im Hauptrennen (4 – 16 – 4) siegte er dank zweier starker Laufabschnitte vor dem Neumünsteraner Routinier Luis Almeida und Jugendsieger Thilo Köhne aus Itzehoe. Bei den Frauen gewann **Simone Kohls** vom Gettorfer TV unangefochten vor der Hamburgerin Lena Kalthoff und Jugendsiegerin Johanna Grell vom SC Itzehoe. Junge Talente aus ganz Schleswig-Holstein waren nach Gettorf gekommen, um ihre Landesmeister in den Jugendklassen zu ermitteln. In den Rennen der Nachwuchsklassen heimsten die Talente aus Bornhöved, Bargtheide und Itzehoe den Löwenanteil der Titel ein.



Tempojagd auf dem Gettorfer Asphalt.
David Gonzalez Montes drückt aufs Tempo.

KADERATHLETEN STARTEN MIT TOLLEN ERGEBNISSEN

Mit starken Ergebnissen starteten die Talente des SHTU-Kaders beim ersten DTU-Jugend-Cup-Rennen in die Saison. In Forst präsentierte sich **Nina Eim** vom SC Itzehoe in ganz starker Form und lief im Rennen der Juniorinnen auf einen starken zweiten Platz, der die Nominierung für die Jugend-EM in Kitzbühel bescherte. Starke Leistungen zeigten in Forst auch Sandra Kiel (16. Platz Jugend A), Julia Bröcker (19. Platz Jugend B) und Malin Heese (20. Platz Jugend B). „Die Athleten sind motiviert und freuen sich schon auf das nächste Rennen“, stellte Landestrainer Carsten Krömer zufrieden fest.



Sandra Kiel war die schnellste Athletin des Sprinttriathlons in Flensburg.

TRIATHLON-LANDESLIGA STARTETE BEIM CAMPUS-TRIATHLON

Die Damen von **TriSport Lübeck** und die jungen Triathleten aus der zweiten Mannschaft des **SC Itzehoe** sind die Tagessieger des ersten Wettkampfs der Triathlon-Landesliga Schleswig-Holstein, der im Rahmen des 3. Campus-Triathlon ausgetragen wurde und für viel Teamgeist auf der Strecke und Stimmung am Streckenrand sorgte. 24 Männermannschaften und acht Frauenteamen kämpften in der Saison 2017 um die Mannschafts-Landesmeisterschaft. Mit ihren unangefochtenen Tagessiegen übernahmen die Hansestädterinnen und die Männer aus der Triathlon-Hochburg in Steinburg zunächst einmal die Favoritenrollen im Titelrennen. Bei den Frauen erkämpften die Teams vom USC Kiel und von den TriVelos Flensburg die weiteren Spitzenplätze. Der Eckernförder MTV und das Triathlon-Team Südtondern sind die stärksten Verfolger in der Tabelle der Männer-Liga, bei der 2017 so viele Mannschaften am Start sind wie bislang noch nie.

Neben dem Sprintrennen der Landesliga gab es beim Campus-Triathlon im und am Hallenbad auf dem Hochschulgelände viele weitere Wettbewerbe. Den offenen Sprinttriathlon dominierten Talente aus dem SHTU-Kader. **Sandra Kiel** (TSV Bargtheide) gewann unangefochten vor Mara-Sophie Münster (TriAs Flensburg) und Alicia Stöling (SC Itzehoe). Der Hamburger **Fabian Günther** gewann das Rennen der Männer



© Niels-Peter Binder

Maïke Syassen führte das starke Damen-Team von TriSport Lübeck im Ligarennen an.

vor Benjamin Winkler (USC Kiel) und Jan Svensson (TriAs Flensburg), der nach seinen Siegen in den Vorjahren dieses Mal Gesamt-Dritter wurde. Eine Woche später durfte **Jan Svensson** dann allerdings als Sieger des 10. Kropp-Triathlon jubeln. Den ersten Wettkampf mit Schwimmen unter freiem Himmel gewann der 35-Jährige vor seinem Vereinskameraden Niels Asbjörn Schuldt. Die Hamburgerin **Josephin Bettle** gewann in Kropp die Frauenkonkurrenz vor der immer stärker werdenden 16-jährigen Merle Schreiber von der SG Athletico Büdelsdorf.

THÜRINGEN

Thüringer Triathlon-Verband

Belvederer Allee 25 | D-99425 Weimar
03643-4578221 | Redaktion: Johann Reinhardt
presse@triathlon-thuringen.de
www.triathlon-thuringen.de



NEUES FORMAT: APOLDA VERANSTALTET ERSTMALS EINEN DUATHLON

Im Sommer dreht sich in Apolda alles um die Landesgartenschau. Manches ist anders als sonst, sodass die traditionsreiche Triathlonveranstaltung ihrem angestammten Platz im Juni weichen musste. Der gastgebende Ausdauersportclub Apolda e. V. verzichtet – der Jahreszeit geschuldet – auf das Schwimmen und bietet seinen Startern zum Saisonabschluss am 08. Oktober 2017 den 1. Apoldaer Duathlon an. Start und Ziel werden sich wie in jedem Jahr am Hans-Geupel-Stadion befinden, wobei die bewährten Rad- und Laufstrecken beibehalten werden können. Neben den Altersklassenstrecken für Kinder und Jugendliche wird für die Erwachsenen die Thüringer Meisterschaft im Sprint ausgetragen. Darüber hinaus gibt es wieder einen Einsteigerwettbewerb für Einzelstarter und Staffeln sowie einen Firmenstaffel-Wettbewerb. Voranmeldungen sind bis zum 01.10.2017 um 24 Uhr über den Laufservice unter laufservice-jena.de möglich. Für Kurzentschlossene, die noch einen schönen Saisonabschluss möchten, ist eine Nachmeldung am Veranstaltungstag bis eine Stunde vor dem Start möglich.

TROTZ PECH UND MALHEURS: WEIMARER BUNDESLIGA-TEAM ZUM AUFTAKT DRITTER

Erst ein Frühstart und eine daraus resultierende 15-sekündige Zeitstrafe, dann kam auch noch Sturzpech dazu, und trotzdem erkämpfte das Team der Weimarer Ingenieure – HSV Weimar im Auftaktrennen der 2. Triathlon-Bundesliga Nord in Gütersloh einen achtbaren dritten Platz. „Natürlich ärgern uns die Missgeschicke etwas, ansonsten hätten wir definitiv um den Sieg mitkämpfen können“, meinte der sportliche Leiter Folker Schwesinger



Kämpfen bis zur Ziellinie

singer anschließend und zeigte sich nicht vollkommen zufrieden. In Gütersloh ging es zu Beginn der noch jungen Triathlon-Saison in einem Team-Rennen zur Sache. Gemeinsam absolvierten die jeweils fünf Athleten einer Mannschaft die Sprintdistanz.

Bereits der Start verlief suboptimal, denn eine Sekunde vor dem eigentlichen Signal deutete Kapitän Henry Beck ein Tröten als Startschuss: Frühstart und 10 Sekunden Zeitstrafe waren das Urteil der Kampfrichter. Mit Volldampf und einer gehörigen Portion Wut im Bauch ging es auf die Radstrecke, auf der das Quintett direkt ordentlich Dampf machte und den Rückstand auf die vor ihnen Platzierten aufholte. Doch es sollte nicht lange dauern, bis das nächste Malheur lauerte: Neuzugang Aljoscha Willgosch stürzte an einem Wendepunkt. Zwar konnte er das Rennen sofort wieder aufnehmen, doch im Kampf um die vorderen Ränge wurde die Weimarer Equipe erneut zurückgeworfen. Trotz des Sturzes hielt sich der Zeitabstand auf die mitfavorisierten Mannschaften aus Hannover und Münster in Grenzen, sodass es mit einem guten Lauf noch in Richtung Podium nach vorne gehen konnte. Aber auch hier lief es nicht wie erhofft, denn nachdem auf dem Rad Aljoscha Willgosch zu Boden ging, war es hier kurz vor Schluss Ricardo Ammarell. „Dieser dritte Fehler von uns war an diesem Tag dann mindestens einer zu viel“, so Schwesinger.

Was möglich gewesen wäre, zeigen die Zeitabstände im Endklassement. Denn trotz der Pannenserie lagen die Weimarer im Ziel lediglich 27 Sekunden hinter den siegreichen Münsteranern auf Platz drei: „Wir hatten uns vorgenommen, um den Sieg zu kämpfen und waren dazu körperlich durchaus in der Lage. Wir müssen aber konstatieren, dass wir uns selbst um die Möglichkeit gebracht haben.“ Die nächste Chance, es besser zu machen, haben die Ingenieure am 18. Juni in Verl.

KONSCHAK GELINGT HAWAII-QUALI

Ulrich Konschak, amtierender Vize-Weltmeister seiner Altersklasse, hat es erneut geschafft: Mit dem Sieg in der AK 45–49 qualifizierte er sich beim Ironman Lanzarote auch in diesem Jahr für den Ironman Hawaii im Oktober. Dabei trumpfte der Nordhäuser wie so oft beim abschließenden Marathon auf. Nachdem er als 46. aus dem Wasser stieg, startete er auf dem Rad seine Aufholjagd und schob sich bis auf Rang drei nach vorne. Auf dem 42,195 Kilometer langen Schlussabschnitt ließ er der Konkurrenz dann keine Chance, lief in 2:54 Stunden seinen vielleicht besten Marathon im Rahmen eines Ironman-Rennens – nur drei Profis waren schneller. Inklusiv der Elite-Starter wurde der Thüringer Langdistanz-Spezialist hervorragender 23., bei seinem letzten Start 2010 war es noch der 35. Platz. „Ich wusste, dass die Form gut ist, trotzdem ist solch ein Rennen natürlich immer eine Black Box und man weiß nie, wie es läuft. Deshalb bin ich besonders glücklich, dass es heute bis ins Ziel wieder so gut geklappt hat“, so Konschak anschließend. Für den Mediziner ist es bereits die siebte Hawaii-Teilnahme. Auch seine Ehefrau Katja kämpft im Profi-Feld noch um die Qualifikation und wird dafür im Juli den Ironman Germany in Frankfurt, gleichzeitig die Europameisterschaft, bestreiten.



Ulrich Konschak

PFEIFER PULVERISIERT STRECKENREKORD UND GEWINNT 23. POWERTRIATHLON

Es war ein Rennen der Superlative: Katja Konschak (Orthim Triathlon Team) und Lars Pfeifer (TV Potsdam) heißen die Sieger der 23. Auflage des Geraer Powertriathlon. Im mit Spannung erwarteten Sprint der Damen in Vorbereitung auf den Bundesliga-Auftakt über die halbe Streckenlänge setzte sich in einem nationalen Spitzenfeld Caroline Pohle (Triathlonclub Leipzig) durch. Olympiastarterin Laura Lindemann hatte verletzungsbedingt wegen einer Entzündung der Achillessehne abgesagt. Insgesamt fanden über 800 Sportler den Weg in die Otto-Dix-Stadt und sorgten für einen neuen Teilnehmerrekord.

Lars Pfeifer, der noch im Vorjahr in Thüringen trainierte und für das Weimarer Bundesliga-Team startete, entschied sich kurzfristig für eine Teilnahme auf der olympischen Distanz. Als einer der Topfavoriten war er zwar von Beginn an vorne zu finden, übernahm aber erst auf der Laufstrecke die Führung und gab sie anschließend bis ins Ziel nicht mehr ab. „Als ich auf dem Radabschnitt den Rückstand gering halten konnte, wusste ich, dass es mit dem Sieg klappen kann“, erklärt der 23-Jährige, der seit diesem Jahr am Bundesstützpunkt in Potsdam trainiert. Am Ende verbesserte er den bisherigen Streckenrekord um drei Minuten auf 1:50:27 Stunden. Den Kampf um Platz zwei entschied Teamkollege Jan Stratmann vor Christian Otto (TV Dresden Spitzen Team) für sich. Schnellster Thüringer war nur eine Woche nach seinem Start beim Ironman 70.3 Mallorca Robin Schneider (Gera) als Fünfter.

© Johann Reinhardt



Katja Konschak und Lars Pfeifer

Im Wettkampf der Damen war kein Kraut gegen die Nordhäuser Profi-Triathletin Katja Konschak gewachsen. In Vorbereitung auf den Ironman Germany im Juli feierte die amtierende deutsche Langdistanz-Meisterin einen Start-Ziel-Sieg. Das zweite Highlight, den mit nationalen Topstarterinnen besetzten Sprint der Damen, entschied in verletzungsbedingter Abwesenheit von WM-Starterin Laura Lindemann die Leipzigerin Caroline Pohle, gefolgt von Marie Horn und Sophie Schuhmann (beide Potsdam), für sich.

NEU-PROFI ALTSTADT SCHLÄGT FAVORITEN IN JENA EIN SCHNIPPCHEN

Der Erfurter Triathlet Christian Altstadt gewann die 29. Auflage des traditionellen Jenaer Duathlons um den Mazda Cup und setzte sich etwas überraschend gegen die in der Saalestadt versammelte Thüringer Triathlon-Elite durch. Über die Kurzstrecke (10 – 40 – 5 Kilometer) verwies er in einem spannenden Schlussfinish Lokalmatador Aljoscha Willgosch und den Thüringer Langdistanz-Besthalter Peter Seidel (Nordhausen) auf die weiteren Plätze.



© Katja Konschak

Peter Seidel

Dabei machte das Trio, das im Ziel lediglich 19 Sekunden voneinander trennte, den Sieg unter sich aus. Nachdem Willgosch im ersten Lauf ein etwa zweiminütiges Polster auf Seidel und Altstadt herauslief, schlossen diese auf dem Radabschnitt auf. Etwa zeitgleich angeführt durch den Nordhäuser Seidel wechselten die drei Kontrahenten auf den zweiten Laufabschnitt, wobei der Neuprofi aus der Thüringer Landeshauptstadt im Rennen rund um das Ernst-Abbe-Sportfeld die größten Reserven besaß. Schnellste Dame in Jena war Linda Achtel (Team Zoot Tri Europe), gefolgt von Anne-Katrin Leich (Team Sonnenschein). Über die kürzere Sprintdistanz (5 – 20 – 2,5km) setzten sich die Weimarerin Alexandra Vogel und Theodor Popp aus Gera durch.

Impressum

DTU-Verbandsnachrichten Sommer 2017

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Verantwortlich

Deutsche Triathlon Union e.V.

Otto-Fleck-Schneise 8 | D-60528 Frankfurt

Tel.: 069-6772050 | Fax: 069-677 20511

E-Mail: geschaeftsstelle@dtu-info.de

www.dtu-info.de

Redaktion

Feinkommunikation – Büro für Journalismus, Texte und Kommunikationsberatung (Oliver Kubanek), DTU-Referat für Kommunikation

Titelbild: Harald Kohlhaas | ingokutsche.de

Redaktion (Landesverbände)

Baden-Württembergischer Triathlonverband (Peter Mayerlen), Bayerischer Triathlon Verband (Christine Waitz),

Berliner Triathlon Union (Sven Alex), Brandenburgischer Triathlon-Bund (Andreas Saremba), Bremer Triathlon Verband (Dr. Günter Scharf), Hamburger Triathlon Verband (Nils Goerke), Hessischer Triathlon Verband (Tanja Weber), Triathlon Verband Mecklenburg Vorpommern (Jan Müller), Triathlon Verband Niedersachsen (Iris Jansohn), Nordrhein-Westfälischer Triathlonverband (Matthias Epping), Rheinland-Pfälzischer Triathlonverband (Gerd Uhren), Saarländische Triathlon Union (Michael Jung), Sächsischer Triathlonverband (Andreas Voigt), Triathlonverband Sachsen-Anhalt (Maik Köhler), Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union (Niels-Peter Binder), Thüringer Triathlon-Verband (Johann Reinhardt)

Fotos

Die Fotorechte wurden von der DTU und den angeschlossenen Landesverbänden verifiziert und können auf Anfrage (geschaeftsstelle@dtu-info.de) eingesehen werden.

Allgemeines Gleichstellungsgesetz

Der Einfachheit halber wird in der Rubrik „DTU-Verbandsnachrichten“ die männliche Form verwendet, ohne dass hierdurch eine Benachteiligung der Geschlechter im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) intendiert oder gewollt ist.

Startpassempfehlen wenden sich bitte bei Fragen rund um das Startpass-Abo an die Geschäftsstelle ihres zuständigen Landesverbandes. Bitte berücksichtigen Sie, dass Nachsendeaufträge der Deutschen Post für gewöhnlich keine Zeitschriften und Magazine beinhalten. Bitte stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass Sie auch Ihrem zuständigen Landesverband Ihre neue Adresse zeitnah mitteilen. Nutzen Sie bitte hierzu das Onlineformular der Deutschen Triathlon Union unter <http://www.dtu-info.de/home/amateursport/startpass/adressaenderung.html>.